

## **EINLEITUNG**

Sie haben soeben das Inkjet (Tintenstrahl-) Frankiersystem IJ 80/90/110 in Ihre Arbeitsumgebung integriert. Das Frankiersystem der Firma Neopost mit der Tintenstrahl-Technologie basiert auf dem gesamten Know-how und der Innovationskraft einer Gruppe mit Weltruf.

Das Frankiersystem IJ 80/90/110 ist nicht nur **produktiv** (IJ 110 frankiert bis zu 15 000 Umschläge/Stunde und bis zu 7 500 Umschläge/Stunde im dynamischen Wiegemodus), sondern auch sehr **bedienerfreundlich** : es fügt sich mit seinem innovativen, ästhetischen Design nahtlos in sämtliche Arbeitsumgebungen ein, bietet einfachste Bedieneinstellungen und ist zudem noch sehr leise. Die versiegelte Inkjetfarbkartusche (IJ 80) bzw. der Farbtank (IJ90, IJ110) mit hohem Volumen lässt sich einfach und sicher handhaben. Die Bedienerfreundlichkeit des Geräts wird durch eine übersichtliche Grafik-Schnittstelle, einen Tastbildschirm und 10 «Job»-Speicher für häufig benötigte Anwendungen noch erhöht.

Das Frankiersystem IJ80/90/110 ist sehr **flexibel und modular erweiterbar**: so verarbeitet es die verschiedensten Umschlagstärken und -formate. Mit der optionalen automatischen Zuführung können Sie im Dauerbetrieb die Formate DL bis C4 (Porträt) und Umschläge bis zu 16 mm Stärke (mit automatischer Druckverschiebung) frankieren. Für noch stärkere Umschläge bzw. Päckchen werden selbstklebende Frankierstreifen (Etiketten) frankiert und bedruckt.

Ferner bietet das Frankiersystem IJ80/90/110 vielfältige **Anschlussmöglichkeiten**. So kann es mit den Neopost Waagen und Druckern Daten austauschen - dies ermöglicht eine noch optimalere Postbearbeitung sowie das Ausdrucken von Berichten. Als ein modular erweiterbares System kann es morgen mit externen Geräten verbunden werden und Ihnen neue Möglichkeiten bieten.

Das Frankiersystem IJ 80/90/110 ist ein ausgezeichnetes **Kommunikationsmittel** für Ihr Unternehmen. Dazu trägt die ausgezeichnete Druckqualität ebenso bei, wie die in das System integrierte Bibliothek mit 9 Werbetexten, verschiedenen Verweisen und 9 frei wählbaren Texten bei. Mit der IJ 80/90/110 frankierte Briefe sind ein Aushängeschild für Ihr Unternehmen und können die Wirksamkeit von Mailing-Aktionen noch verstärken.

Produktiv, bedienerfreundlich, flexibel und kommunikativ, um nur die wichtigsten Merkmale des IJ 80/90/110 Frankiersystems zu nennen. Sie werden in kürzester Zeit feststellen, dass es in puncto Qualität und Produktivität eine führende Stellung einnimmt. Es wird nicht zuletzt Ihre Bewertungskriterien von Postbearbeitungsgeräten ganz wesentlich verändern.

### ***Tätigkeitsbereich der Firma Neopost***

Die Firma Neopost ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Versorgung mit Postbearbeitungsgeräten und Serviceleistungen. Sie ist hauptsächlich in zwei Bereichen tätig:

- Im Bereich der Brief frankierung, die ca. 70 % ihres Umsatzes ausmacht. Sie umfasst die Entwicklung, die Fertigung und die Vermarktung von Frankiersystemen, Briefwaagen, sowie die Lieferung von damit verbundenen Leistungen.
- Im Bereich der Dokumentenverwaltung und des Paketversandes; hierzu gehört insbesondere die Entwicklung, die Fertigung und die Vermarktung von Geräten wie Brieffaltmaschinen / Kuvertiermaschinen, Briefextraktoren, Paketversand-Software und -systemen sowie der Verkauf von Bedarfsartikeln und Serviceleistungen in Verbindung mit diesen Geräten.

Ohne Zustimmung der Firma Neopost ist die Vervielfältigung, die Speicherung oder das Verschicken dieser Bedienungsanleitung mit elektronischen, mechanischen oder sonstigen Mitteln untersagt.

Copyright© Neopost 2005

## **ERFÜLLTE STANDARDS**

Im Rahmen der Vorschriften der Norm EN60950 darf die Frankiermaschine nur an Installationen angeschlossen werden, die den Normen des Bauhandwerks entsprechen. Für den Stromüberlastschutz der internen Geräteelektronik werden zwei 5A-Sicherungen benötigt. Vorliegende Frankiermaschine entspricht der Norm EN55022, Klasse A.

## **EG-ZULASSUNG**

Vorliegendes Gerät ist für den europaweiten Einzelendgeräteanschluss an das öffentliche Telefonwählnetz gemäss des Ratsbeschlusses 98/482/EG zugelassen. Aufgrund der Unterschiede zwischen den öffentlichen Telefonwählnetzen in den einzelnen Ländern bedeutet diese Zulassung an sich jedoch keine bedingungslose Zusicherung des störungsfreien Betriebs an jedem Einzelendgeräteanschluss an das öffentliche Telefonwählnetz. Sollten beim Betrieb des Gerätes Probleme auftreten, wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Kundendienst.

Vorliegendes Gerät erfüllt die Vorschriften der europäischen Norm TBR21 hinsichtlich des analogen Zugangs ins öffentliche Telefonwählnetz. Ferner entspricht das Gerät weiteren nationalen Normvorschriften, wie sie im Leitfaden ETSI CE 201 121 beschrieben werden. Das Gerät ist für die Inbetriebnahme in analogen Telefonwählnetzen (RTC) sämtlicher EU-Mitgliedsländer vorgesehen, die die Zulassung gemäss CTR21 anerkennen.

Bei dem Wählverfahren handelt es sich ausschließlich um die Tonfrequenz-Zeichengebung (Wählverfahren DTMF).

## **INSTALLATION**

Vorliegendes Gerät muß in unmittelbarer Nähe eines Netzsteckers und einer entsprechenden analogen Telefonsteckdose installiert werden (höchstens 7 m von der Frankiermaschine entfernt).

## **VORSICHT**

Versuchen Sie unter keinen Umständen, die Abdeckungen der Maschine zu entfernen: Sie schützen unter spannung stehende Bauteile.

Jegliche Kopie einer Frankierung (Briefmarke) zur Verwendung auf anderen Sendungen ist ausdrücklich verboten!

Es ist untersagt einen anderen als den für einen Kunden registrierten Meter zur Frankierung zu verwenden.

Dunkles oder faseriges Papier sollte für den Ausdruck nicht verwendet werden.

## VERWENDETE SYMBOLE



***Wichtige Information, die Sie unbedingt beachten sollten.***



***Hinweis auf wichtige technische Aspekte***



***Ein nützlicher Tipp für die Bedienung***



***Erklärung anhand eines Beispiels***

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>TEIL A: GRUNDFUNKTIONEN</b> .....	<b>11</b>
<b>1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK</b> .....	<b>13</b>
1.1 Überblick .....	13
1.1.1 Gesamtansicht (Frankiermaschine und optionale Zuführung) .....	13
1.1.2 Allgemeine Innenraumübersicht mit optionaler automatischer Standardzuführung .....	14
1.1.3 Automatische Hochleistungszuführung (optional) .....	15
1.1.4 Touchscreen und Tastatur .....	16
1.2 Installation .....	18
1.2.1 Inbetriebnahme des Frankiersystems .....	18
1.2.2 Installation der Zuführplattform .....	18
1.2.3 Anschliessen der automatischen Zuführung (optional) .....	19
1.2.4 Installation der automatischen Hochleistungszuführung (optional) .....	20
1.2.5 Anschliessen des dynamischen Wiegesystems (optional) .....	23
1.2.6 Anschlüsse auf der Rückseite der Geräte .....	26
1.2.7 Farbtank, Druckkopf und Farbkartusche .....	29
1.2.8 Anschliessen der Wiegeplattform .....	32
1.3 Einlegen der Umschläge .....	36
1.3.1 Mit automatischer Standardzuführung .....	36
1.3.2 Mit automatischer Hochleistungszuführung .....	38
1.3.3 Nur mit Zuführplattform .....	42
1.4 Einlegen der Frankierstreifen .....	43
1.5 Füllen des herausnehmbaren Wassertanks .....	44
1.5.1 Automatische Standardzuführung .....	44
1.5.2 Automatische Hochleistungszuführung .....	45

1.6	Befeuchten der Umschläge .....	45
1.6.1	Automatische Standardzuführung .....	45
1.6.2	Automatische Hochleistungszuführung .....	46
1.7	Benutzung einer Kuvertiermaschine .....	48
<b>2.</b>	<b>SCHUTZ VOR UNBERECHTIGTEM ZUGRIFF (PIN) .....</b>	<b>50</b>
<b>3.</b>	<b>BENUTZUNG EINER WAAGE .....</b>	<b>52</b>
3.1	Verwendung des dynamischen Wiegesystems .....	54
3.1.1	Betriebsmodus Transport Modus .....	54
3.1.2	Betriebsmodus Dynamisch Wiegen .....	54
3.1.3	Stapelmodus .....	55
3.2	Betrieb mit einer Wiegeplattform .....	55
3.2.1	Standardmodus .....	55
3.2.2	Differenz Wiegen Modus .....	57
<b>4.</b>	<b>PRODUKT WÄHLEN UND FRANKIEREN .....</b>	<b>62</b>
4.1	Produkt wählen .....	62
4.1.1	Manuell Produktcode eingeben .....	62
4.1.2	Produkt über Dynamische Waage wählen .....	63
4.2	Frankieren .....	65
4.2.1	Briefe von der Automatischen Zuführung .....	65
4.2.2	Briefe über die Dynamische Waage (Stapel Modus) .....	66
4.2.3	Briefe von der Zuführplattform (Standalone) ....	66
4.2.4	Frankierstreifen (Etiketten) .....	67
<b>5.</b>	<b>ÄNDERUNG DES DRUCKBILDES .....</b>	<b>68</b>
<b>6.</b>	<b>ARBEITEN MIT KOSTENSTELLEN .....</b>	<b>71</b>
<b>7.</b>	<b>PORTOABRUF IM CREDIFON-DATENZENTRUM .....</b>	<b>73</b>
7.1	Portoabruf per Modem .....	73
7.2	Anforderung einer neuen Credifon-PIN .....	75



## **TEIL B: ERWEITERTE FUNKTIONEN .....77**

<b>1. ERWEITERTE FUNKTIONEN .....</b>	<b>79</b>
1.1 Druckmodus .....	79
1.2 Eingangsstempler .....	80
1.3 Nur "TEXT" drucken .....	80
1.4 PPI-Druck (optional) .....	80
1.5 Bediener Einstellungen .....	81
1.6 Hauptmenü konfigurieren .....	82
<b>2. DAS SPEICHERN VON "JOBS" .....</b>	<b>84</b>
2.1 Speichern im Job-Speicher "0" .....	84
2.2 Das Abrufen bereits gespeicherter "Jobs" .....	84
<b>3. AUSDRUCK VON BERICHTEN .....</b>	<b>86</b>
3.1 Bedienerberichte .....	86
3.2 Tagesregister .....	88
<b>4. MANAGER-MODUS .....</b>	<b>90</b>
4.1 Aufrufen des Manager-Modus .....	90
4.2 Konfiguration der Bediener-Einstellungen .....	94
4.3 Manager-Einstellungen .....	94
4.3.1 Festlegung des BEDIENER PIN .....	95
4.3.2 Ein- /Abschaltzeiten .....	97
4.3.3 Laden von Produktcodes .....	99
4.3.4 Testen des dynamischen Wiegesystems .....	100
4.3.5 Kalibrierung des Touchscreen .....	100
4.3.6 Einstellung der seriellen Ports .....	101
4.4 Kostenstellen .....	103
4.5 Druckkopf Justage .....	106
4.6 Berichte .....	107
4.7 Farbtank info .....	108
4.8 CREDIFON Einstellung .....	108
4.9 Laden eines Werbedruckes .....	109
4.10 Speichern der voreingestellten Entgelte .....	111
4.11 Einstellung hohe Genauigkeit (H.P.) .....	112

4.12 Programmieren der Job-Speicher 1 bis 9 .....	113
4.13 Einen Zusatzttext ändern .....	116
4.14 Verlassen des Manager-Modus .....	117

## **TEIL C: BEHEBUNG VON STÖRUNGEN UND WARTUNG ..... 119**

<b>1. FEHLERSUCHE .....</b>	<b>121</b>
1.1 Umschlagstau .....	121
1.1.1 An der automatischen Standardzuführung .....	121
1.1.2 An der automatischen Hochleistungszuführung .....	121
1.1.3 Im Frankiersystem .....	122
1.1.4 Am dynamischen Wiegesystem .....	124
1.2 Störungen an der Frankiermaschine und Zuführung .....	125
1.3 Störung am dynamischen Wiegesystem .....	128
<b>2. ALLGEMEINE WARTUNG .....</b>	<b>129</b>
2.1 Automatische Standardzuführung .....	129
2.2 Automatische Hochleistungszuführung .....	130
2.3 Reinigen der Transportrollen .....	132
2.4 Reinigen der Farbkartusche .....	133
2.5 Auswechseln der Andruckklappen der Umschläge (dynamisches Wiegesystem) .....	134
2.6 Entnahme des Frankierwerks .....	135
2.7 Vorsichtsmaßnahmen für den Touchscreen .....	136

## **TECHNISCHE DATEN ..... 137**

## TEIL A: GRUNDFUNKTIONEN

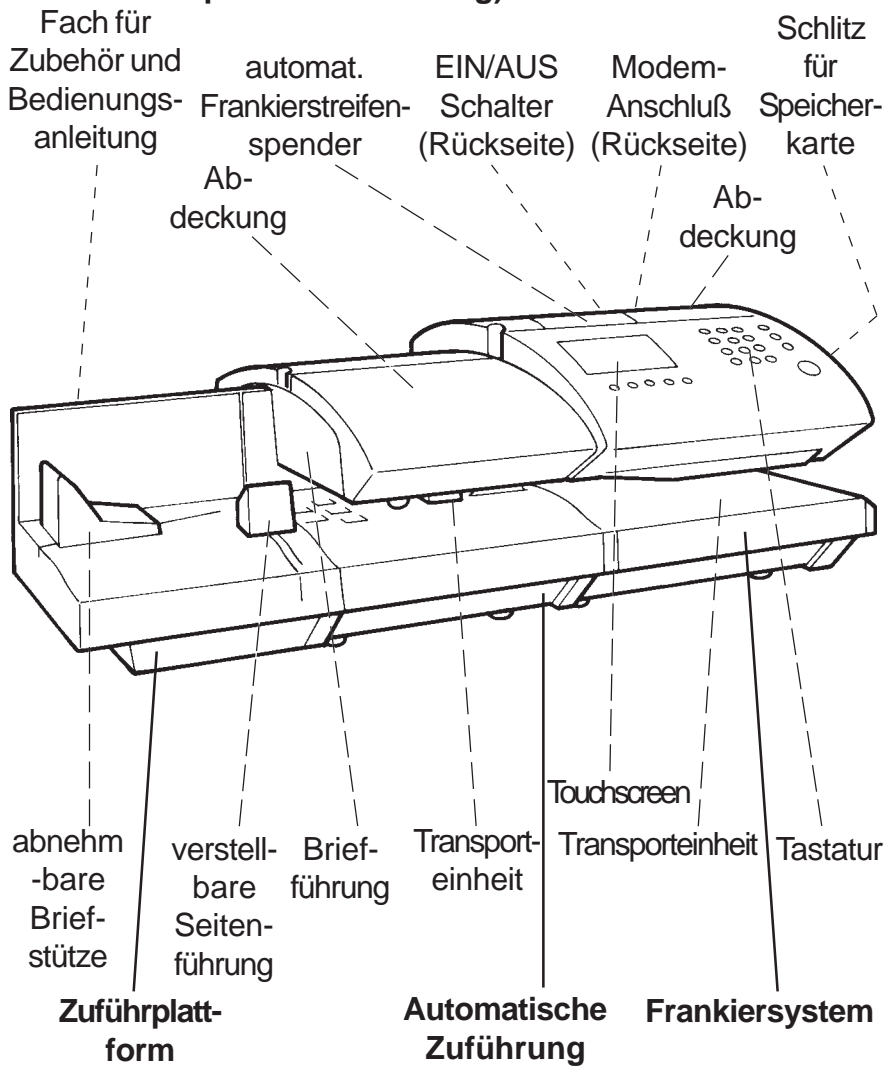
<b>1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK .....</b>	<b>13</b>
1.1 Überblick	13
1.1.1 Gesamtansicht (Frankiermaschine und optionale Zuführung)	13
1.1.2 Allgemeine Innenraumübersicht mit optionaler automatischer Standardzuführung	14
1.1.3 Automatische Hochleistungszuführung (optional)	15
1.1.4 Touchscreen und Tastatur	16
1.2 Installation	18
1.2.1 Inbetriebnahme des Frankiersystems	18
1.2.2 Installation der Zuführplattform	18
1.2.3 Anschliessen der automatischen Zuführung (optional)	19
1.2.4 Installation der automatischen Hochleistungszuführung (optional)	20
1.2.5 Anschliessen des dynamischen Wiegesystems (optional)	23
1.2.6 Anschlüsse auf der Rückseite der Geräte	26
1.2.7 Farbtank, Druckkopf und Farbkartusche	29
1.2.8 Anschliessen der Wiegeplattform	32
1.3 Einlegen der Umschläge	36
1.3.1 Mit automatischer Standardzuführung	36
1.3.2 Mit automatischer Hochleistungszuführung	38
1.3.3 Nur mit Zuführplattform	42
1.4 Einlegen der Frankierstreifen	43
1.5 Füllen des herausnehmbaren Wassertanks	44
1.5.1 Automatische Standardzuführung	44
1.5.2 Automatische Hochleistungszuführung	45
1.6 Befeuchten der Umschläge	45
1.6.1 Automatische Standardzuführung	45
1.6.2 Automatische Hochleistungszuführung	46
1.7 Benutzung einer Kuvertiermaschine	48
<b>2. SCHUTZ VOR UNBERECHTIGTEM ZUGRIFF (PIN) .....</b>	<b>50</b>
<b>3. BENUTZUNG EINER WAAGE .....</b>	<b>52</b>
3.1 Verwendung des dynamischen Wiegesystems	54
3.1.1 Betriebsmodus Transport Modus	54
3.1.2 Betriebsmodus Dynamisch Wiegen	54
3.1.3 Stapelmodus	55

3.2	Betrieb mit einer Wiegeplattform	55
3.2.1	Standardmodus	55
3.2.2	Differenz Wiegen Modus	57
<b>4.</b>	<b>PRODUKT WÄHLEN UND FRANKIEREN .....</b>	<b>62</b>
4.1	Produkt wählen	62
4.1.1	Manuell Produktcode eingeben	62
4.1.2	Produkt über Dynamische Waage wählen	63
4.2	Frankieren	65
4.2.1	Briefe von der Automatischen Zuführung	65
4.2.2	Briefe über die Dynamische Waage (Stapel Modus)	66
4.2.3	Briefe von der Zuführplattform (Standalone)	66
4.2.4	Frankierstreifen (Etiketten)	67
<b>5.</b>	<b>ÄNDERUNG DES DRUCKBILDES .....</b>	<b>68</b>
<b>6.</b>	<b>ARBEITEN MIT KOSTENSTELLEN .....</b>	<b>71</b>
<b>7.</b>	<b>PORTOABRUF IM CREDIFON-DATENZENTRUM .....</b>	<b>73</b>
7.1	Portoabruf per Modem	73
7.2	Anforderung einer neuen Credifon-PIN	75

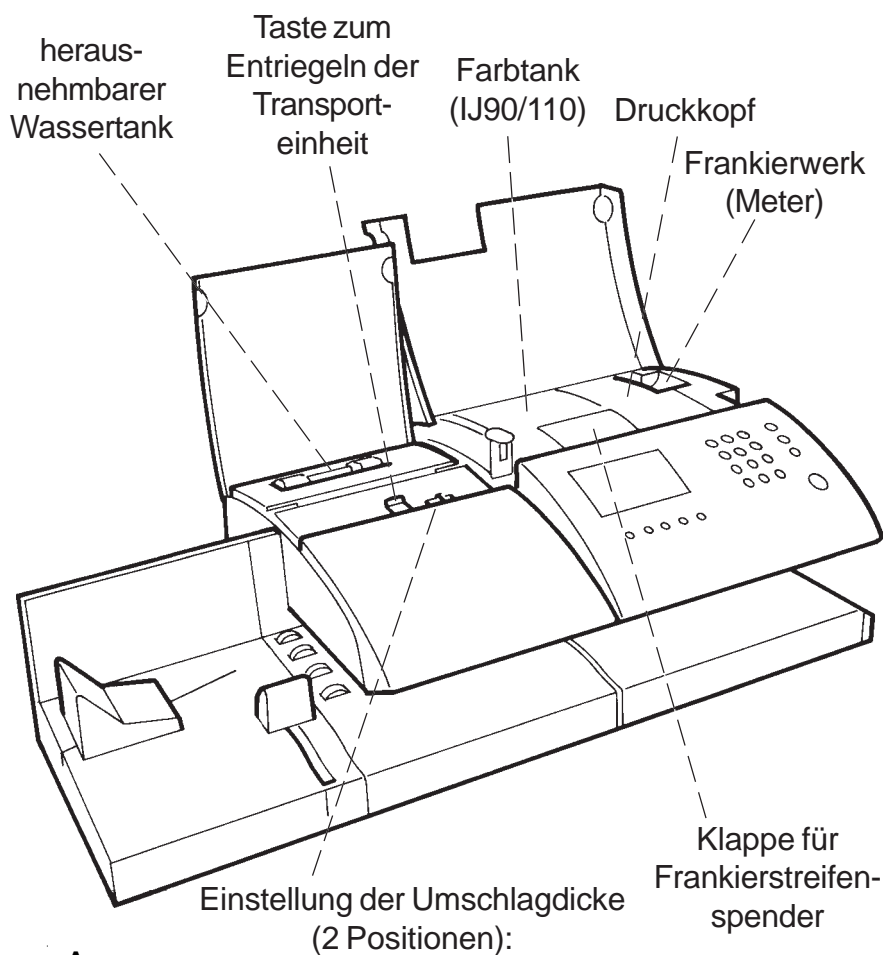
# 1. ALLGEMEINER ÜBERBLICK

## 1.1 Überblick

### 1.1.1 Gesamtansicht (Frankiermaschine und optionale Zuführung)



### 1.1.2 Allgemeine Innenraumübersicht mit optionaler automatischer Standardzuführung

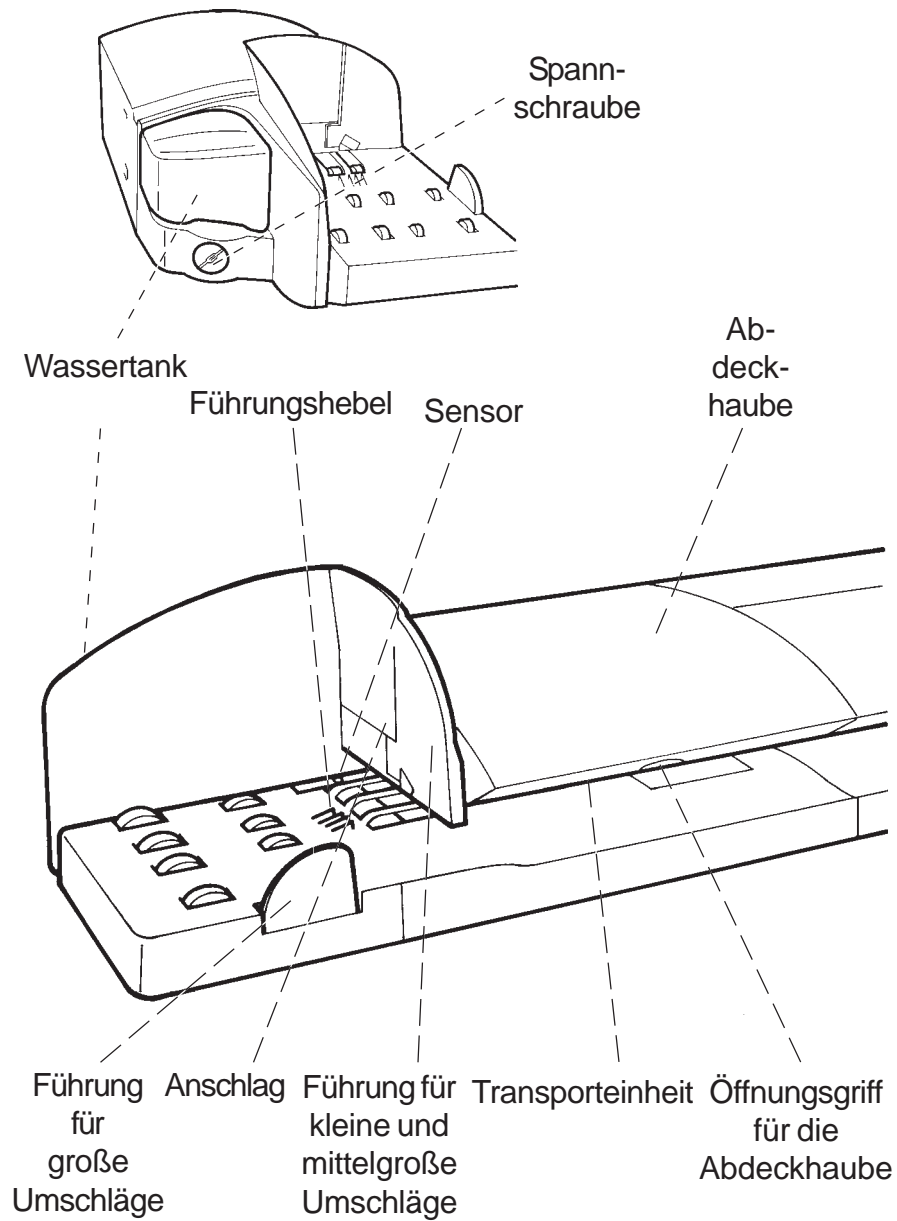


- **A**  
 ↓  
 ———  
 ↑  
 (links): Umschläge bis 8 mm

- **B**  
 ↓  
 ———  
 ↑  
 (rechts): Umschläge von 8 bis 16 mm ohne dyn.

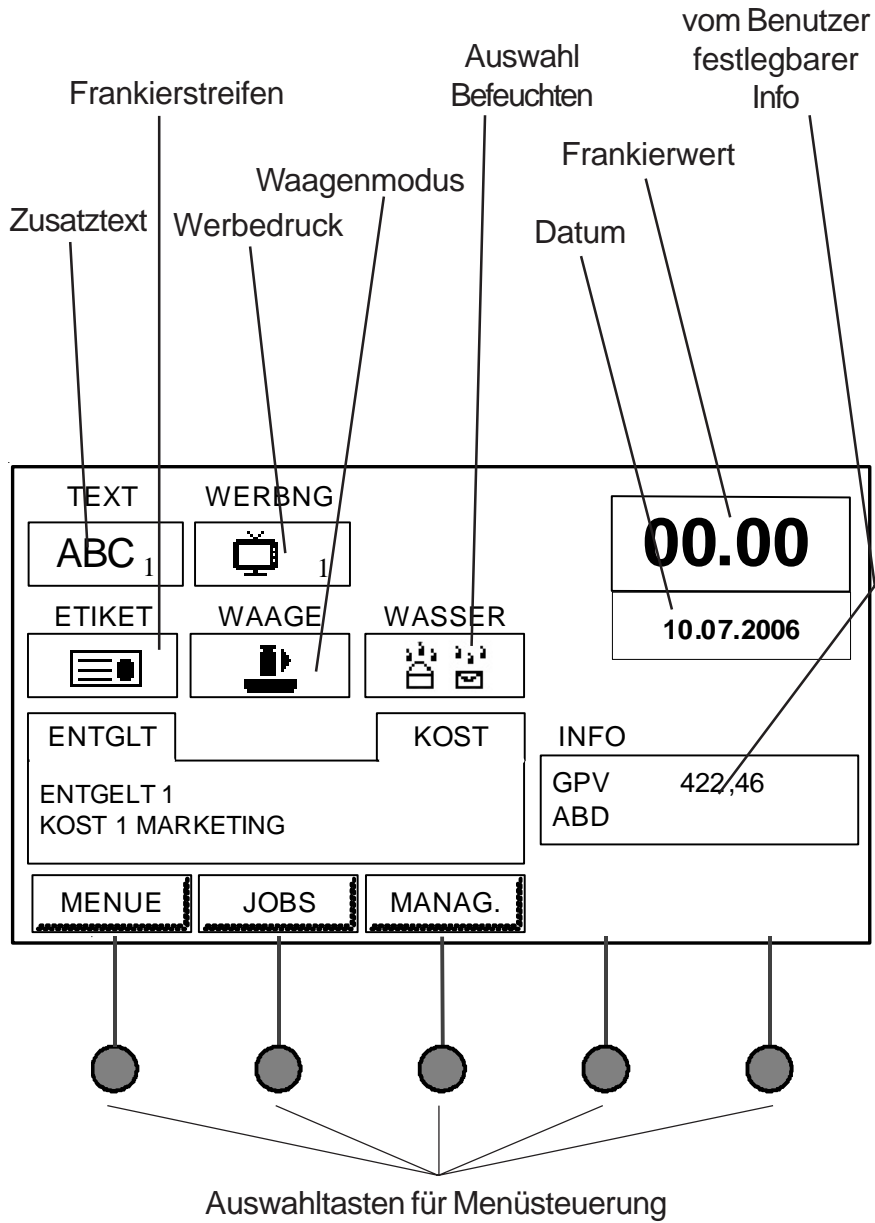
Wiegesystem und von 8 bis 12 mm mit dynamischem Wiegesystem

### 1.1.3 Automatische Hochleistungszuführung (optional)






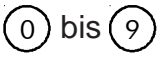

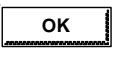

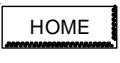







Allgemeiner Überblick 15

### 1.1.4 Touchscreen und Tastatur





-  : "Standby" Modus
-  : Zurück zum Hauptmenü mit alter Auswahl
-  : Frankierstreifen drucken
-  : Abbrechen einer Auswahl/Rücksetzung des Portowertes
-  : START/STOP, Frankieren von Umschläg  
oder Frankierstreifen
-  : Zahlentasten
-  oder  : Bestätigung einer Auswahl
-  : Rückkehr in das vorherige Menü ohne Bestätigung
-  : Rückkehr in das Hauptmenü ohne Bestätigung
-  : Zugang zum Manager-Modus
-  : Rückkehr in den Benutzer-Modus
-  : Weitere Auswahlmöglichkeiten auf nächster Seite
-  : Weitere Auswahlmöglichkeiten auf vorheriger und auf nächster Seite
-  : Weiter Auswahlmöglichkeiten auf vorheriger Seite

## 1.2 Installation

### 1.2.1 Inbetriebnahme des Frankiersystems

Stellen Sie das Frankiersystem auf eine ebene und waagrechte Oberfläche.

Achten Sie auf genügend Freiraum für das System und zwar:

- oberhalb des Systems, damit die Abdeckungen geöffnet werden können;
- auf der Rückseite zwecks Kühlung des Systems.

Kontrollieren Sie, dass sich der "**EIN/AUS-Schalter**" in der Position AUS befindet. Stecken Sie dann das Netzkabel auf der Rückseite des Systems ein und verbinden Sie es mit einer Netzsteckdose.

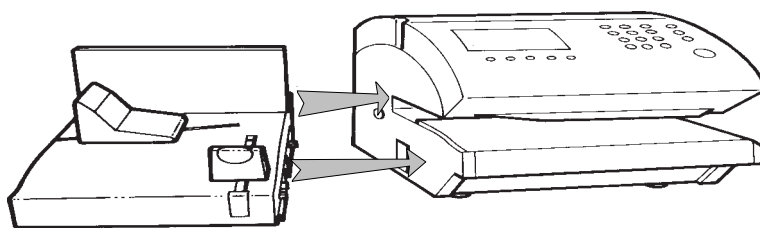
Stecken Sie das Telefonkabel in die Modem-Buchse auf der Rückseite des Frankiersystems und verbinden Sie es mit einer analogen Telefonsteckdose, zur Herstellung der CREDIFON Verbindung.



**Aus Sicherheitsgründen stellen Sie bitte sicher, dass alle Module korrekt montiert sind, bevor Sie das System einschalten.**

### 1.2.2 Installation der Zuführplattform

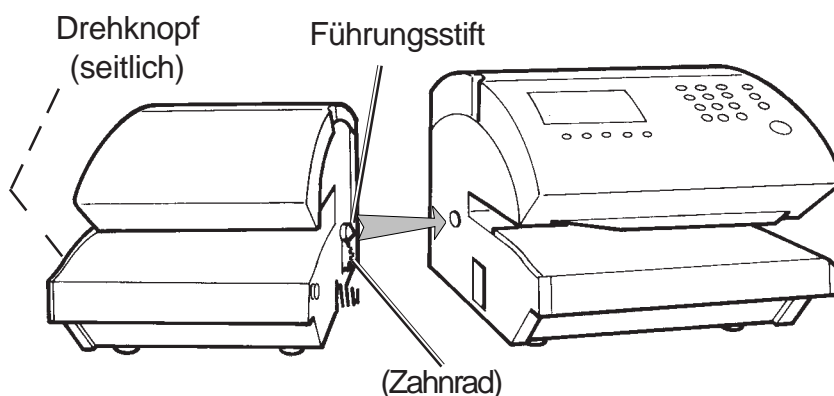
Verbinden Sie die Zuführplattform mit der Frankiermaschine, wie in der untenstehenden Abbildung gezeigt.



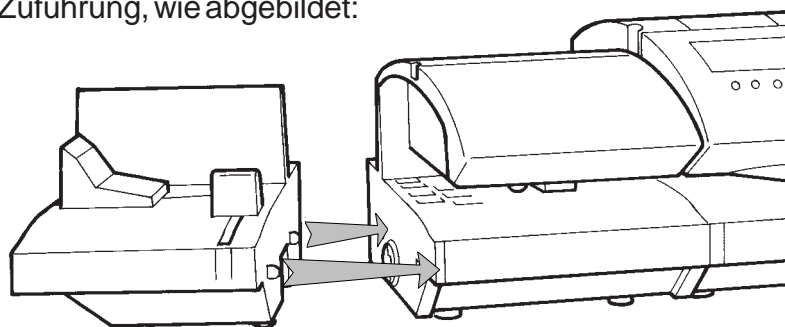
**Vor dem Transport des Systems immer erst die Zuführplattform und die Frankiermaschine voneinander trennen und dann einzeln transportieren.**

### 1.2.3 Anschliessen der automatischen Zuführung (optional)

- Stellen Sie die automatische Zuführung richtig ausgerichtet neben die Frankiermaschine;
- Schieben Sie die automatische Zuführung gegen die Frankiermaschine, und zwar so, dass der Führungsstift in die richtige Position gelangt;
- Bringen Sie die Verbindungsschraube der automatischen Zuführung an der Bohrung der Frankiermaschine in Position und schrauben Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn an. (Sollte die Zuführung nicht bündig mit der Frankiermaschine abschliessen, drehen Sie das aus der Zuführung ragende Zahnrad ein kleines Stück und wiederholen den Vorgang):



- Verbinden Sie die Zuführplattform mit der automatischen Zuführung, wie abgebildet:





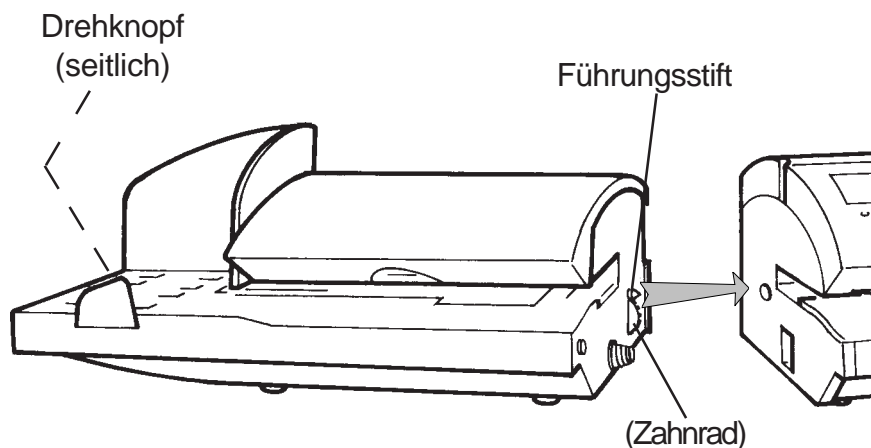
**Vor dem Transport des Systems die Frankiermaschine, die automatische Zuführung und die Zuführplattform voneinander trennen und einzeln transportieren.**

#### 1.2.4 Installation der automatischen Hochleistungszuführung (optional)



**Die automatische Hochleistungszuführung verfügt an der Zuführplattform über einen Lichtsensor; aus diesem Grund darf sie nicht an einem Ort installiert werden, der einer zu starken Lichtquelle ausgesetzt ist.**

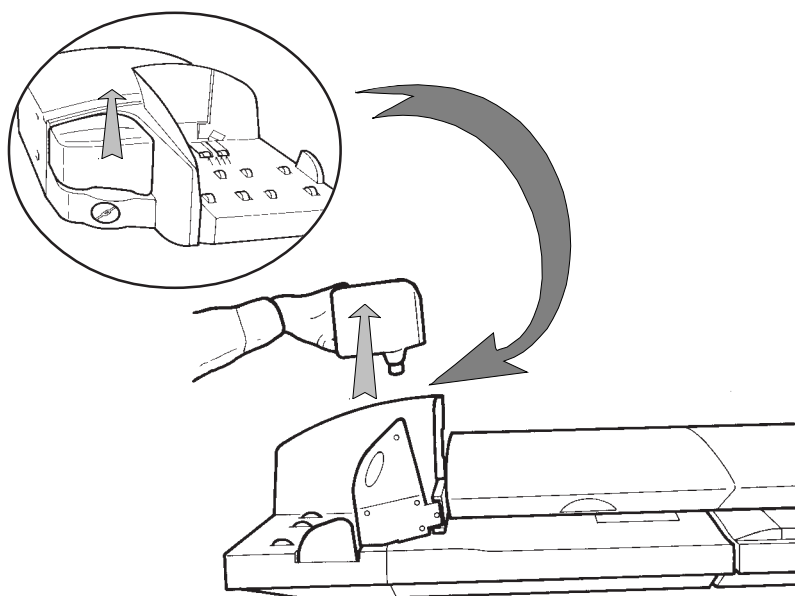
- Stellen Sie die automatische Hochleistungszuführung richtig ausgerichtet neben die Frankiermaschine;
- Schieben Sie die automatische Hochleistungszuführung gegen die Frankiermaschine, und zwar so, dass der Führungsstift in die richtige Position gelangt;
- Bringen Sie die Verbindungsschraube der automatischen Hochleistungszuführung an der Bohrung der Frankiermaschine in Position und schrauben Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn an. (Sollte die Zuführung nicht bündig mit der Frankiermaschine abschliessen, drehen Sie das aus der Zuführung ragende Zahnrad ein kleines Stück und wiederholen den Vorgang):



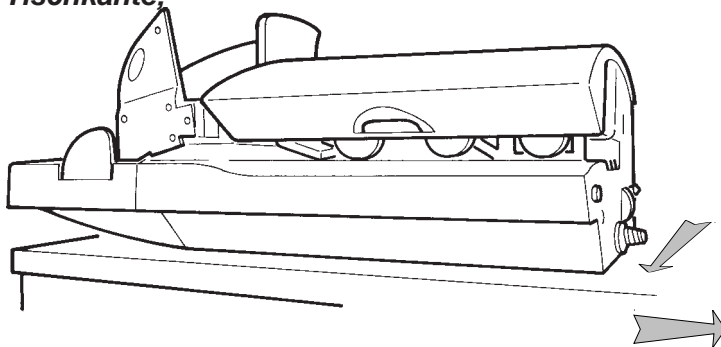


**Bei einem Transport der Einheit sind die Frankiermaschine, das dynamische Wiegesystem, die Zuführung voneinander zu trennen.**

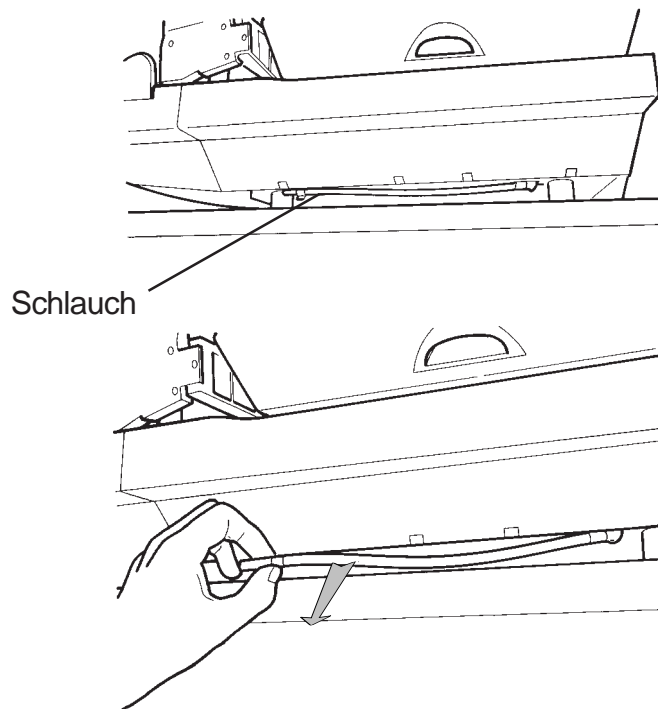
- trennen Sie die Elemente mechanisch voneinander;
- entfernen Sie die Kabelverbindungen auf der Rückseite;
- entfernen Sie den Wassertank aus der automatischen Zuführung;



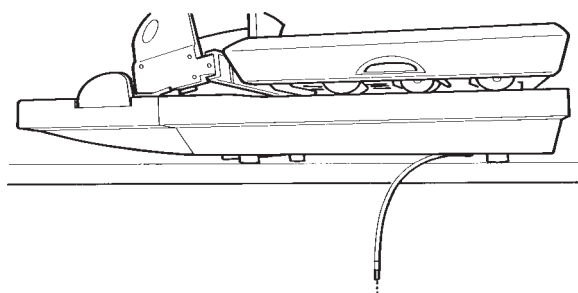
**-ziehen Sie die automatische Zuführung bis zur Tischkante:**



**- greifen Sie unter die Zuführung und entnehmen Sie den Schlauch. Halten Sie den Verschuß des Schlauches nach oben, damit nach dem Öffnen des Verschlusses kein Wasser herausläuft;**



**- entleeren Sie das restliche Wasser;**

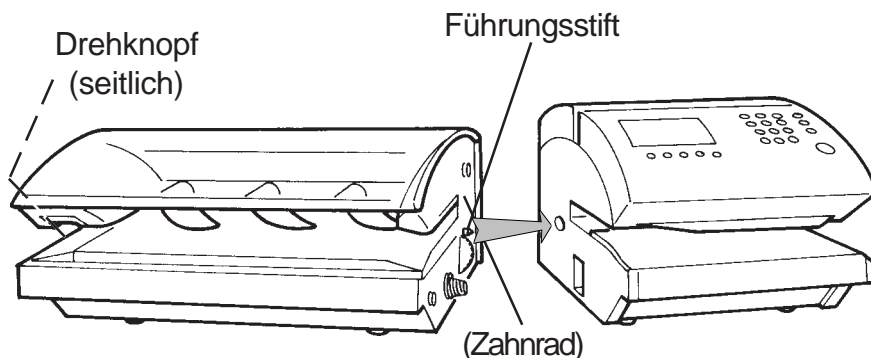


**- setzen Sie den Verschuß wieder auf den Schlauch und platzieren Sie diesen wieder in seiner Halterung**

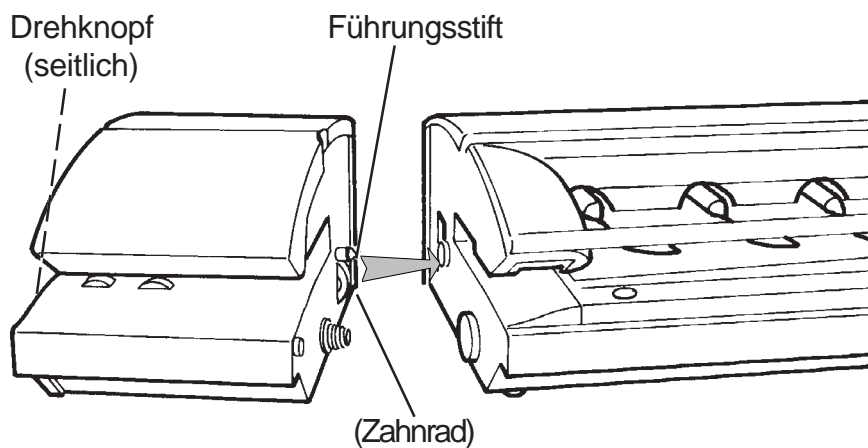
### 1.2.5 Anschliessen des dynamischen Wiegesystems (optional)

- ! **Das komplett konfigurierte System, einschließlich des dynamischen Wiegesystems, wiegt ca. 55 kg und sollte daher auf einem stabilen und biegesteifen Tisch aufgestellt werden. Der Tisch darf nicht wackeln, um Störungen der Wiegefunktion zu vermeiden. Ferner darf das dynamische Wiegesystem nicht an einem Ort aufgestellt werden, der einer starken Sonneneinstrahlung bzw. Luftzügen ausgesetzt ist.**

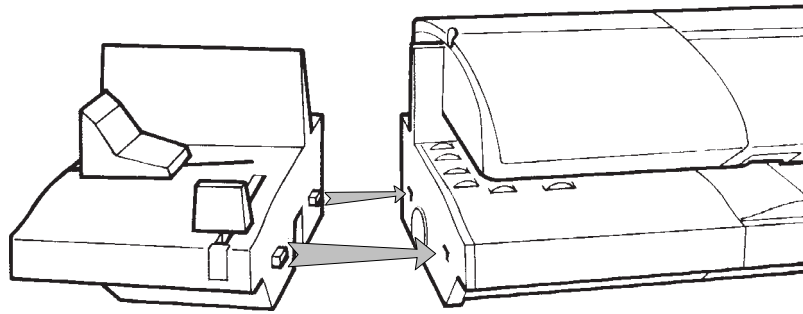
- Stellen Sie das dynamische Wiegesystem richtig ausgerichtet neben die Frankiermaschine;
- Schieben Sie das dynamische Wiegesystem gegen die Frankiermaschine, und zwar so, dass der Führungsstift in die richtige Position gelangt;
- Bringen Sie die Verbindungsschraube des dynamischen Wiegesystems an der Bohrung der Frankiermaschine in Position und schrauben Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn an. (Sollte das Wiegesystem nicht bündig mit der Frankiermaschine abschliessen, drehen Sie das aus dem Wiegesystem ragende Zahnrad ein kleines Stück und wiederholen den Vorgang):



- Stellen Sie die Zuführung richtig ausgerichtet neben das dynamische Wiegesystem;
- Schieben Sie die Zuführung gegen das dynamische Wiegesystem, und zwar so, dass der Führungsstift in die richtige Position gelangt;
- Bringen Sie die Verbindungsschraube der Zuführung an der Bohrung des dynamischen Wiegesystems in Position und schrauben Sie den Drehknopf im Uhrzeigersinn an. (Sollte die Zuführung nicht bündig mit dem dynamischen Wiegesystem abschliessen, drehen Sie das aus der Zuführung ragende Zahnrad ein kleines Stück und wiederholen den Vorgang).







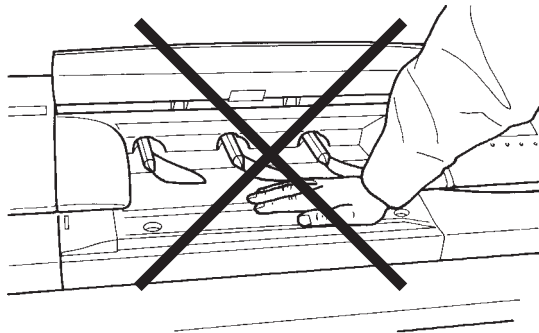
**Bei einem Transport des Systems die Frankiermaschine, das dynamische Wiegesystem, die Zuführung und die Zuführplattform voneinander trennen und einzeln transportieren.**



**Bei einem Transport mit mechanischer Hebevorrichtung, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.**

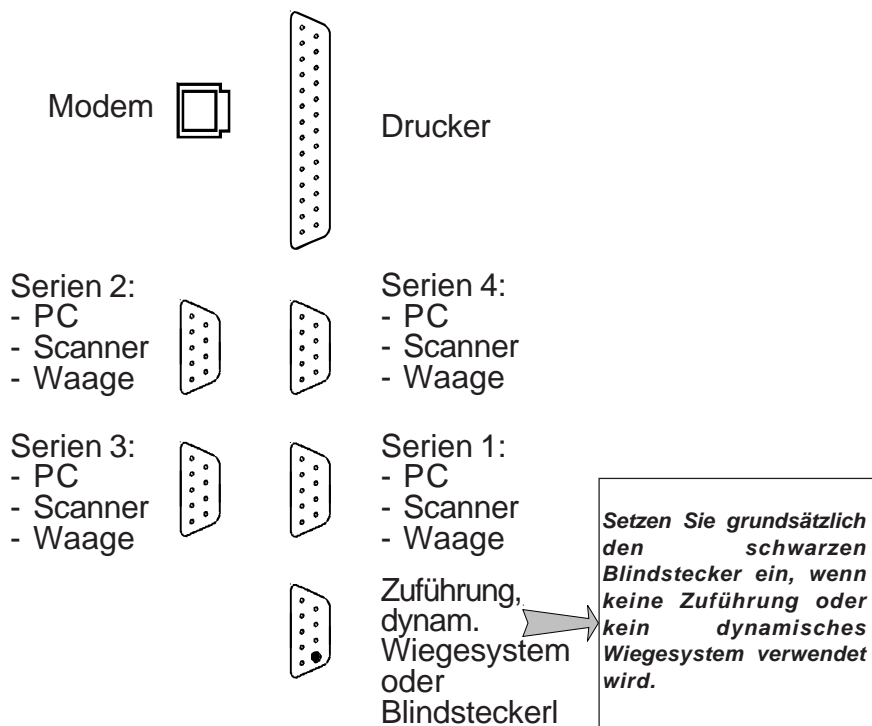


**Keinen Druck auf die Platte des dynamischen Wiegesystems ausüben.**



## 1.2.6 Anschlüsse auf der Rückseite der Geräte

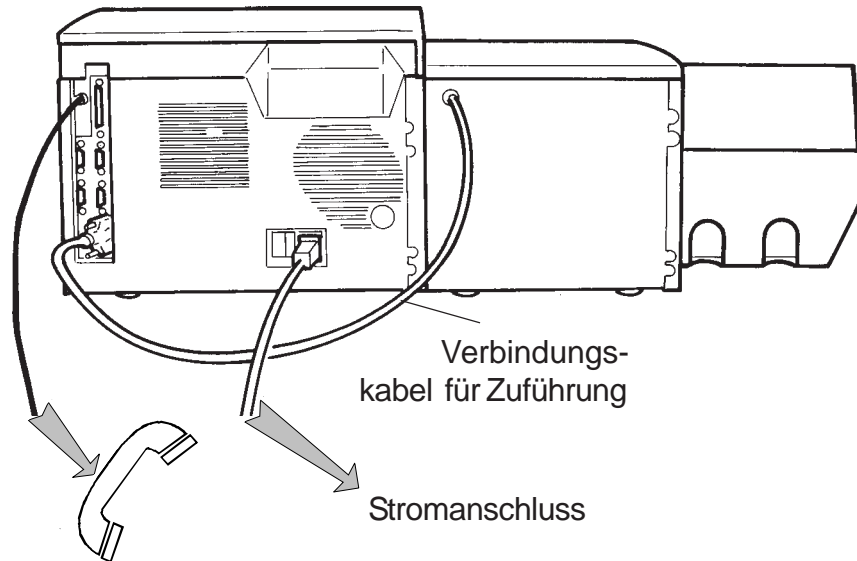
### Anschlüsse auf der Rückseite der Frankiermaschine



**Ein Verbindungsfehler kann einen technischen Ausfall des Geräts verursachen.**

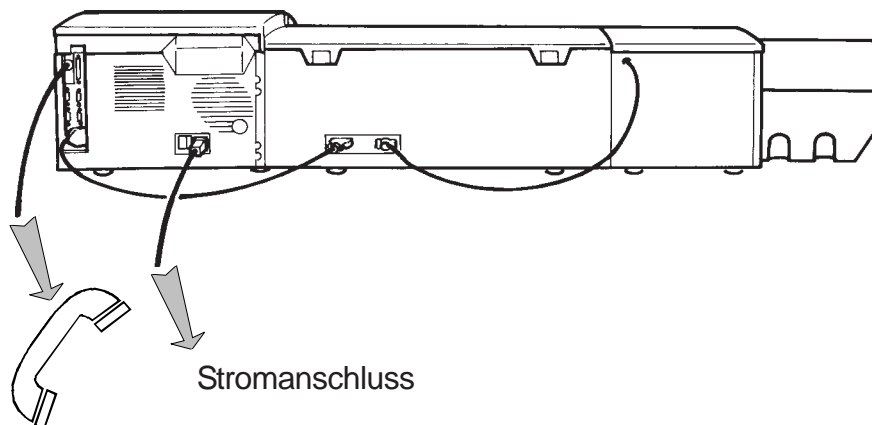
### **Verbindung mit der automatischen Zuführung**

Die automatische Zuführung wird zur gleichen Zeit wie die Frankiermaschine eingeschaltet.

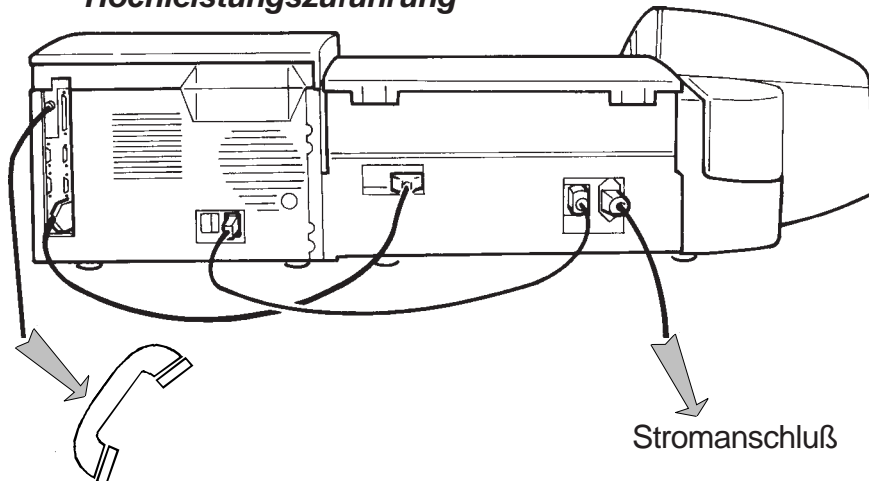


### **Verbindung mit der dynamischen Waage und der automatischen Zuführung**

Die automatische Zuführung und das dynamische Wiegesystem werden zur gleichen Zeit wie die Frankiermaschine eingeschaltet..



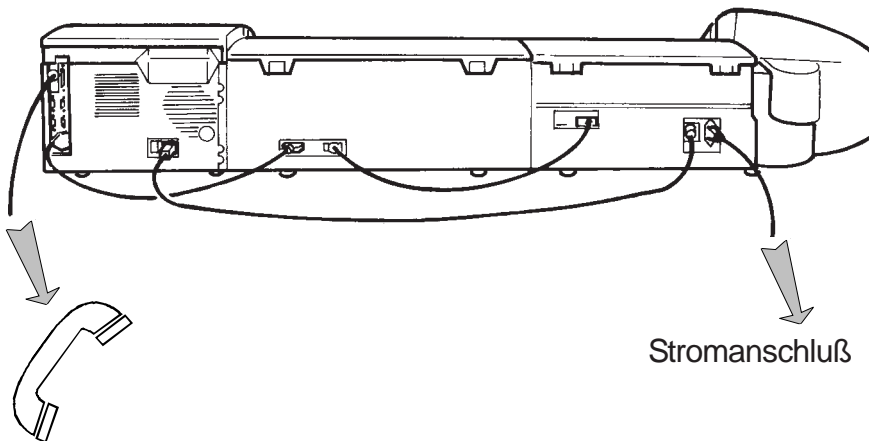
### **Anschlüsse bei einer automatischen Hochleistungszuführung**



**!** Die automatische Hochleistungszuführung bleibt auch dann unter Spannung (falls an das Netz angeschlossen), wenn die Frankiermaschine ausgeschaltet ist.

### **Anschlüsse bei einer automatischen Hochleistungszuführung und einem dynamischen Wiegesystem**

Das dynamische Wiegesystem wird zur gleichen Zeit wie die Frankiermaschine eingeschaltet.

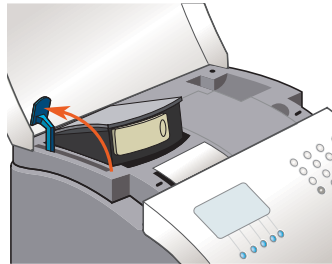


### 1.2.7 Farbtank, Druckkopf und Farbkartusche

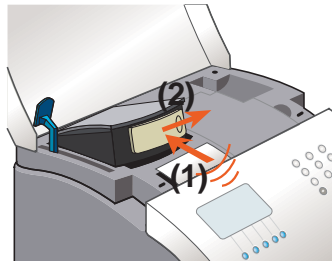
- Wenn die Meldung "wenig Druckfarbe" angezeigt wird, kann gedruckt werden;
- Wenn die Meldung "sehr wenig Druckfarbe" angezeigt wird, kann gedruckt werden; es wird aber empfohlen, die Farbkartusche auszuwechseln;
- Wenn die Meldung "Farbkartusche leer" angezeigt wird, kann nicht mehr gedruckt werden.

#### **AUSWECHSELN DES FARBTANKS (IJ90/110)**

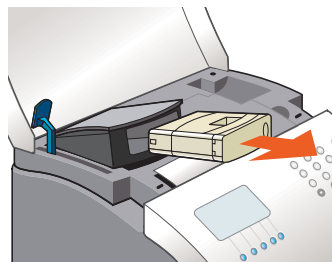
- Öffnen Sie die Abdeckung und drücken Sie den blauen Hebel nach oben.



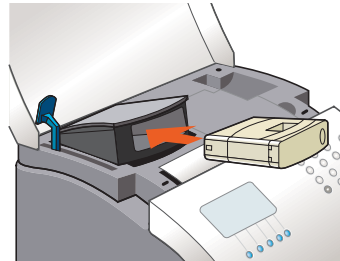
- Drücken Sie vorne auf den Farbtank. **(1)**.  
Dann drücken Sie den Farbtank zur rechten Seite **(2)**;



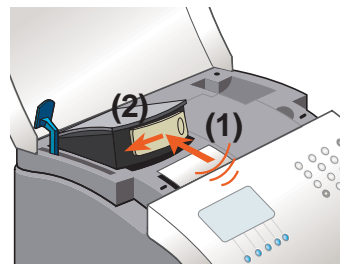
- Ziehen Sie den Farbtank jetzt heraus;



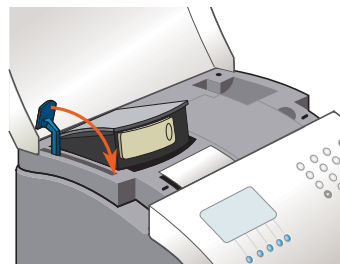
- Setzen Sie den neuen Farbtank ein;



- Zum Verriegeln des Farbtanks drücken Sie ihn nach hinten (1), und dann auf die linke Seite (2);



- Drücken Sie den blauen Hebel herunter und schliessen Sie dann die Abdeckung;

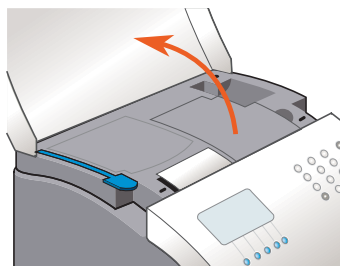


### **AUSWECHSELN DES DRUCKKOPFES (IJ90/110) BZW. DER FARBKARTUSCHE (IJ80)**

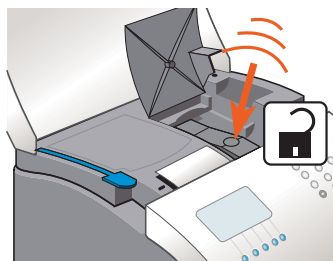


**Die Maschine muß eingeschaltet sein.**

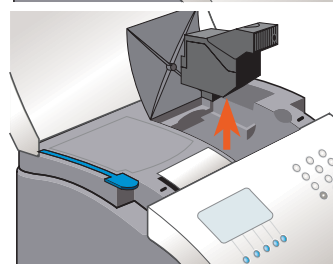
- Öffnen Sie die Abdeckung: Jetzt gelangt der Druckkopf bzw die Farbkartusche in die Position "Auswechseln";



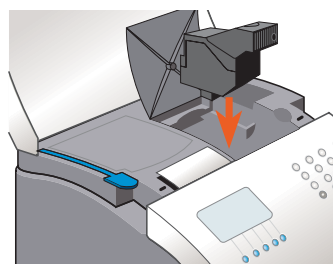
- Drücken Sie auf die Vorderseite des Druckkopfes bzw Farbkartusche, um diesen herauszunehmen;



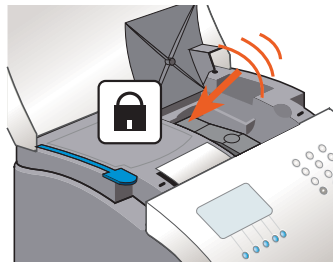
- Nehmen Sie ihn heraus;



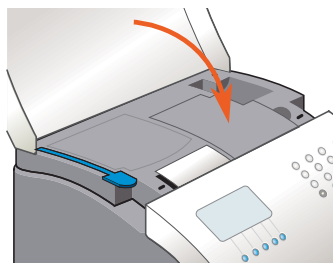
- Legen Sie den neuen Druckkopf bzw Farbkartusche ein;



- Drücken Sie zum Verriegeln des Druckkopfes bzw Farbkartusche auf die Rückseite;



- Schliessen Sie die Abdeckung (der Druckkopf bzw Farbkartusche ist automatisch in der Position "Sicherheit").




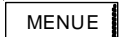
## 1.2.8 Anschliessen der Wiegeplattform

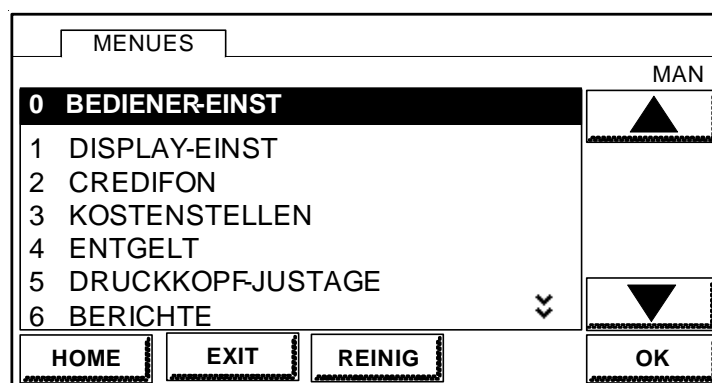
### **INSTALLATION AN SERIELLEN PORT**

Eine Wiegeplattform kann an jeden seriellen Port angeschlossen werden. Der serielle Port muss jedoch im Manager-Modus konfiguriert werden.

### **LIZENZNUMMERN**

Im Menü «**WP EINSTELLUNG**» hat man im Manager-Modus Zugang zur Eingabe der Lizenznummern.  
Mit dieser Nummer kann man die Aktivierung des Standardmodus (Code AN1) und des Differenz-Wiegenmodus (Code AN2) vornehmen: Aktivierung, Einstellungen.

- Eingabe im Manager-Modus durch Drücken der Taste  (den Manager-Code zur Bestätigung eingeben).
- Drücken Sie vom Hauptbildschirm aus, auf die Taste  ; es erscheint folgender Bildschirm:



drücken Sie dann auf  :



MENUES		MAN
7	FARBTANK INFO	▲
9	WP-EINSTELLUNG	
		▼
HOME		OK
EXIT		
REINIG		

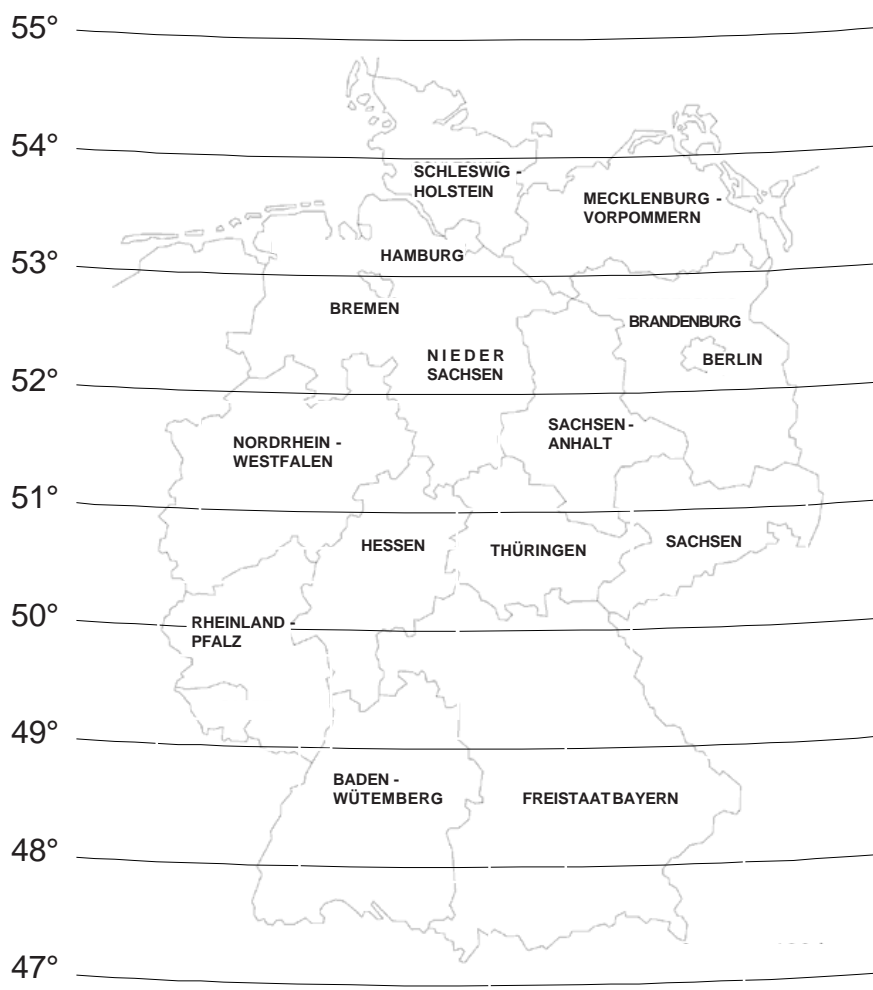
- Wählen Sie das Menü "WP EINSTELLUNG" :

BERIC... W-PLATTF EINST		MAN
SERIENNUMMER	410409000547	
LIZENZNUMMER	1518632098	
GEOGRAPHIK CODE	00406	
RUNDEN	NORMAL POSTALISCH	
SENDEN MODUS	MANUELL AUTOMAT.	
KAPAZITÄT 5kg	DIFF . WIEGEN 5KG	
HOME	EXIT	OK

- Berühren Sie die Schaltfläche der Lizenznummer.
- Geben Sie die Lizenznummer für den normalen Modus und/oder den Differenz-Wiegenmodus ein. Die jeweilige Lizenznummer bestätigt den Modus und die Kapazität.
- Es kann auch ein geographik Code eingegeben werden.



**Berlin liegt auf dem Breitengrad 52° und auf einer Höhe von unter 200 m, der Code ist somit 10337.**



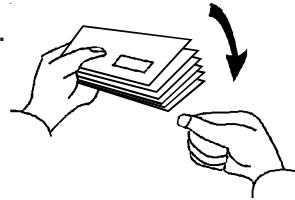
34 Allgemeiner Überblick

Höhe	Breitengrad								
	47°	48°	49°	50°	51°	52°	53°	54°	55°
3000 m									
2800 m									
2600 m									
2400 m									
2200 m									
2000 m									
1800 m									
1600 m									
1400 m									
1200 m									
1000 m									
800 m									
600 m									
400 m									
200 m									
0 m	10405	10412	10429	10436	10443	10450	10467	10474	10481
	10399	10399	10405	10412	10429	10436	10443	10450	10467
	10375	10382	10399	10405	10412	10429	10436	10443	10450
	10368	10368	10375	10382	10399	10405	10412	10429	10436
	10344	10351	10368	10375	10382	10399	10405	10412	10429
	<b>10337</b>	10344	10351	10351	10368	10375	10382	10399	10405
	10313	10320	10337	10344	10351	10368	10375	10382	10399
	10306	10313	10320	10337	10344	10351	10368	10382	10399

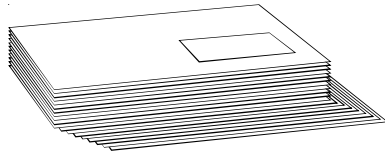
### 1.3 Einlegen der Umschläge

#### 1.3.1 Mit automatischer Standardzuführung

- Blättern Sie den Umschlagstapel durch.



- Legen Sie den Umschlagstapel seitlich versetzt übereinander



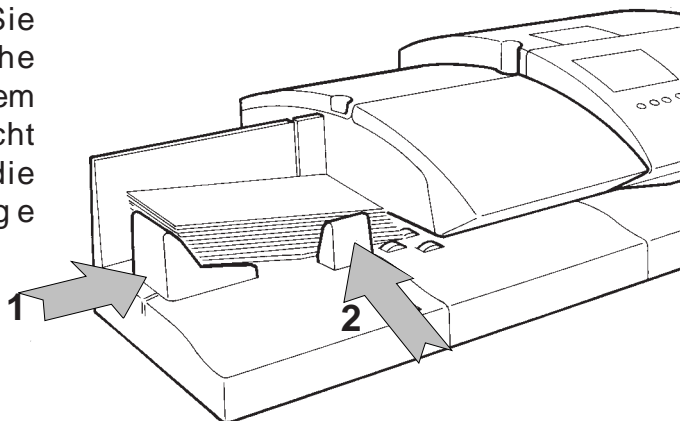
- Legen Sie die Umschläge mit der Adressenseite nach oben auf die Zuführplattform und gegen die hintere Führung.

#### ***Justieren der Briefstütze (1)***

Justieren Sie die Briefstütze nach der Größe des Umschlags. Der untere Umschlag muss mit dem "V" der Briefstütze abschliessen.

#### ***Justieren der seitlichen Führung(2)***

Justieren Sie die seitliche Führung, indem Sie sie leicht gegen die Umschläge drücken.




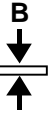
- Die Umschläge können im Hochformat plaziert werden (maximale Länge : 330 mm).
- Falls erforderlich, kann die Briefstütze abgenommen werden.
- Zu befeuchtende und nicht zu befeuchtende Umschläge nicht miteinander vermischen.
- Ordnen Sie die Umschläge nach Grösse ein (die grössten kommen nach unten).

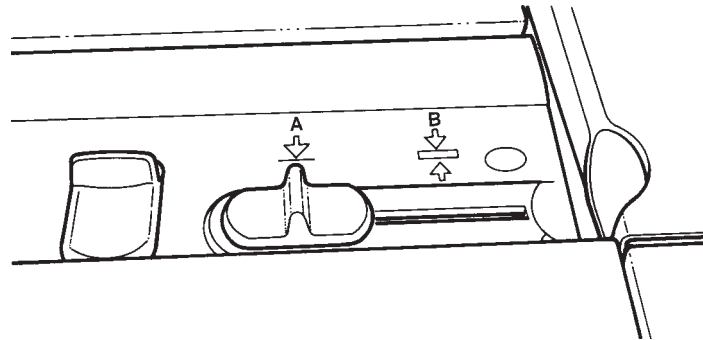


### **Verwendung von Umschlägen mit unterschiedlichen Dickenabmessungen**

- Öffnen Sie die hintere Abdeckhaube der Zuführung;
- Schieben Sie den blauen Hebel in die gewünschte Position.

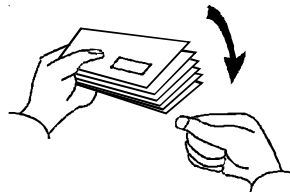
- Die Stellung  ist für die Zuführung von Umschlägen bis zu einer Dicke von 8 mm zu verwenden. In dieser Stellung ist das Befeuchten der Umschläge möglich.

- Die Stellung  ist für die Zuführung von dicken Umschlägen (8 bis 16 mm ohne das dynamische Wiegesystem und 8 bis 12 mm mit dem dynamischen Wiegesystem; für dickere Umschläge empfehlen wir die Verwendung von Frankierstreifen) zu verwenden. In dieser Stellung wird das Befeuchten der Umschläge nicht empfohlen. Umschläge mit grossem Format können einen Papierstau verursachen.



### 1.3.2 Mit automatischer Hochleistungszuführung

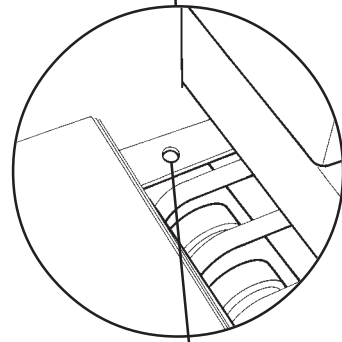
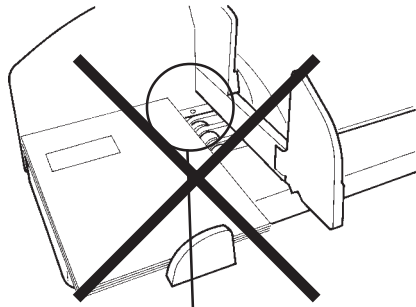
- Blättern Sie den Umschlagstapel durch



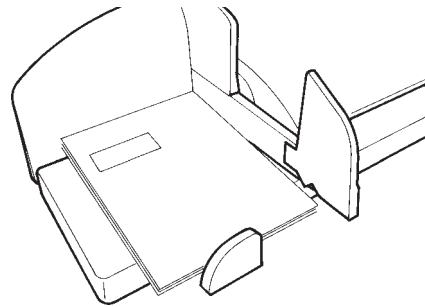
- Legen Sie die Umschläge mit der Adressenseite nach oben auf die Zuführplattform und gegen die hintere Führung.



***Der Umschlag muß den ersten Sensor bedecken:***



Falsch: Der Sensor ist  
nicht bedeckt



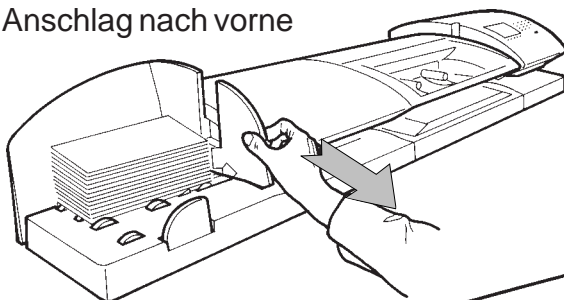
Richtig: Der Sensor ist  
bedeckt

### **Anschlagseinstellung für kleine und mittelgrosse Umschläge**

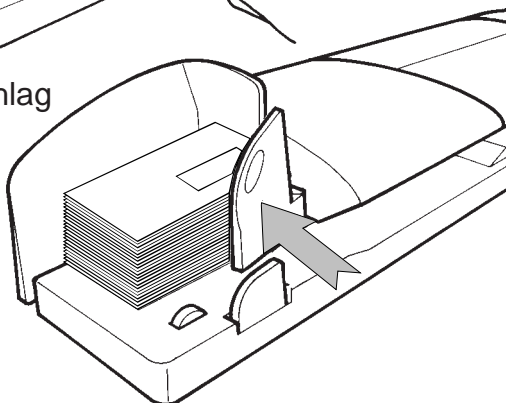


**Die meisten Umschläge werden auch ohne die seitlichen Führungen verarbeitet. Diese werden nur dann verwendet, wenn der Umschlagstapel ins Wackeln kommen kann.**

- Ziehen Sie den Anschlag nach vorne

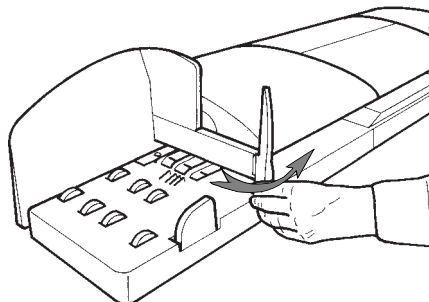


- Drehen Sie den Anschlag und achten Sie darauf, dass er herunterklappt;
- Stellen Sie den Anschlag so ein, dass er gegen die Umschläge drückt, ohne sie zu quetschen.



### **Wie gelangt der Anschlag nach der Benutzung wieder in die Ausgangsstellung?**

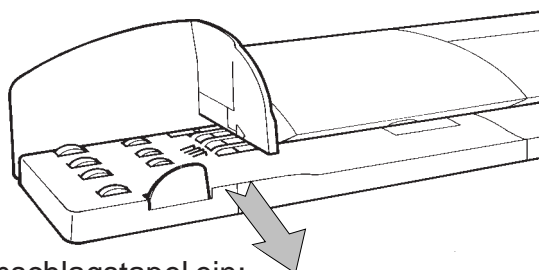
Heben Sie den Anschlag an und ziehen Sie ihn nach rechts, drehen Sie ihn und bringen Sie ihn wieder in seine Ausgangsstellung.



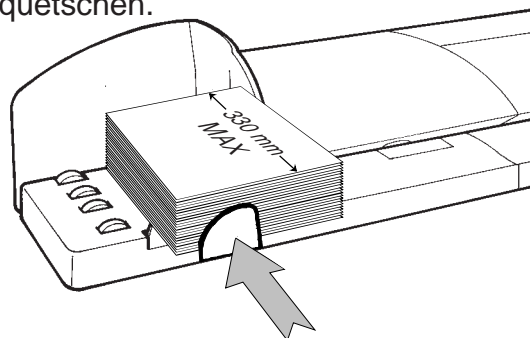


### **Einstellung des Anschlags für grosse Umschläge**

- Ziehen Sie den seitlichen Anschlag nach vorne;

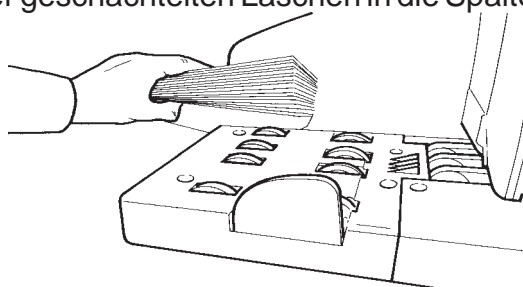


- Legen Sie den Umschlagstapel ein;
- Stellen Sie den Anschlag so ein, dass er gegen die Umschläge drückt, ohne sie zu quetschen.



### **Einlegen der Umschläge mit offener Lasche (ineinander geschachtelt)**

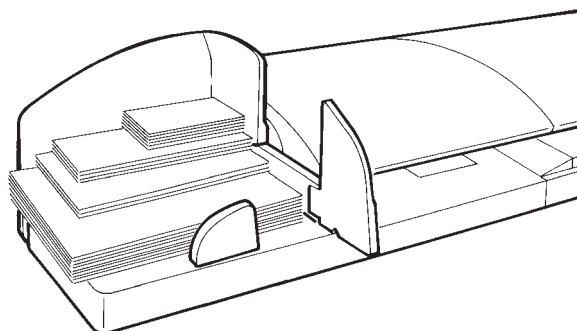
Die ineinander geschachtelten Laschen in die Spalte führen:



**Alle Umschläge sind mit offener Klappe einzulegen, um ein einwandfreies Befeuchten zu gewährleisten.**



- Die Umschläge können im Hochformat plaziert werden (maximale Länge: 330 mm).
- Es können Umschläge mit verschiedenen Dicken- und Grössenabmessungen gleichzeitig verwendet werden.
- Maximales Gewicht: 3 kg.
- Maximale Höhe des Stapels: 190 mm.
- Die Umschläge nach ihrer Grösse einordnen (die grössten kommen nach unten; siehe untenstehende Abbildung).
- Die maximale Anzahl an Umschlägen (mit offenen Klappen), die auf einmal bearbeitet werden kann, wird von dem Abstand für die Klappen bestimmt: Dickenabmessungen von 8 mm für die Umschlagsklappen.

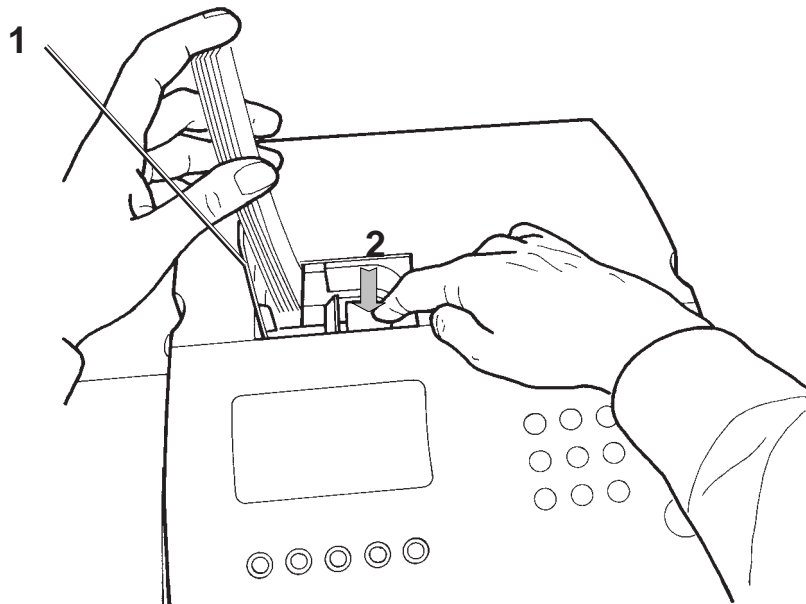


### 1.3.3 Nur mit Zuführplattform

Legen Sie jeweils nur einen Umschlag mit der Adressenseite nach oben und mit der Oberkante gegen die hintere Führung auf die Zuführplattform und schieben Sie den Umschlag in Richtung Frankiermaschine, bis er eingezogen wird.

#### 1.4 Einlegen der Frankierstreifen

- Öffnen Sie die Klappe (1) des Frankierstreifen-Spenders;
- Drücken Sie auf die blaue Taste (2) und legen Sie mehrere Frankierstreifen (mit der Abziehkante nach oben und mit der Druckseite nach rechts) ein.
- Geben Sie die blaue Taste wieder frei.



## 1.5 Füllen des herausnehmbaren Wassertanks



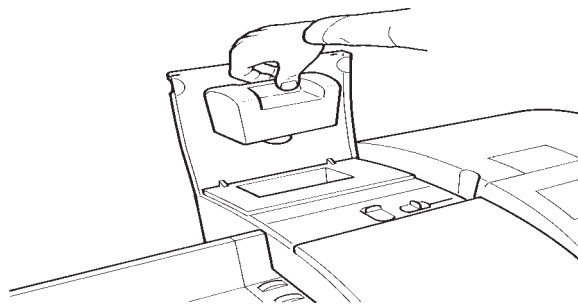
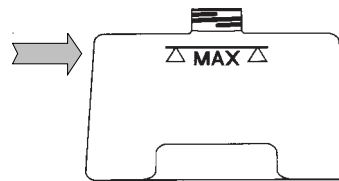
*Die automatische Zuführung der Frankiermaschine kann auch bei leerem Wassertank betrieben werden, allerdings ist ein Zukleben der Umschläge in diesem Fall nicht möglich.*



*Um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten und im Falle einer intensiven Benutzung der Maschine, empfehlen wir den Einsatz eines Neopost Produkts.*

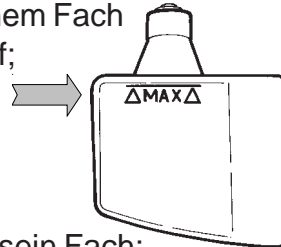
### 1.5.1 Automatische Standardzuführung

- Öffnen Sie die Abdeckung der Zuführung;
- Nehmen Sie den Wassertank aus seinem Fach heraus und drehen Sie ihn auf den Kopf;
- Schrauben Sie den Deckel ab;
- Füllen Sie den Wassertank bis zur Füllmarke "MAX";
- Schrauben Sie den Deckel wieder zu;
- Setzen Sie den Wassertank wieder in sein Fach;
- Schütteln Sie den Tank ein- oder zweimal hin und her, damit Luftblasen entweichen können und das Wasser nachläuft.
- Schliessen Sie die Abdeckung.



### 1.5.2 Automatische Hochleistungszuführung


- Nehmen Sie den Wassertank aus seinem Fach heraus und drehen Sie ihn auf den Kopf;
- Schrauben Sie den Deckel ab;
- Füllen Sie den Wassertank bis zur Füllmarke "MAX";
- Schrauben Sie den Deckel wieder zu;
- Setzen Sie den Wassertank wieder in sein Fach;
- Schütteln Sie den Tank ein- oder zweimal hin und her, damit Luftblasen entweichen können und das Wasser nachläuft.




## 1.6 Befeuchten der Umschläge




### 1.6.1 Automatische Standardzuführung

Die Funktion *Befeuchten der Umschläge* ist nur mit dünnen oder mitteldicken Umschlägen in der Position **A** zu empfehlen. Drücken Sie auf die Taste WASSER. Im Befeuchtungs-Modus

erscheint das Symbol  auf dem Bildschirm.

 **Im Befeuchtungs-Modus keine bereits verschlossenen Umschläge bearbeiten. Es besteht die Gefahr von Papierstau und beschädigten Umschlägen.**

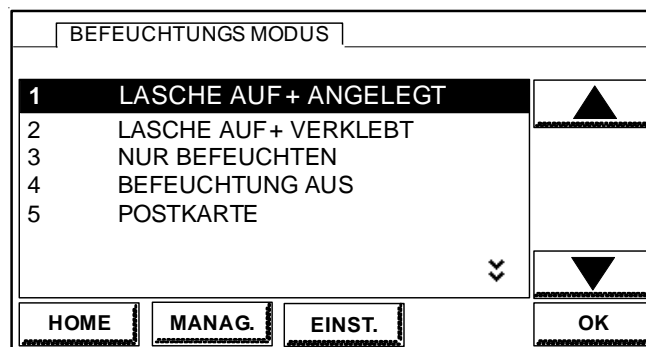
 **Bei einem häufigen Betrieb ist es möglich, die Voreinstellung auf BEFEUCHTEN zu setzen (siehe Teil B, 2.1).**

 **Durch Drücken der Taste WASSER**  
 **(BEFEUCHTEN AN) oder** 

**(BEFEUCHTEN AUS) kann man von einer Funktion in die andere schalten.**

## 1.6.2 Automatische Hochleistungszuführung

Auf dem Hauptmenü auf ZUFÜHRUNG drücken; es wird folgendes Menü angezeigt:

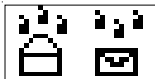


- BEFEUCHTUNGSMODUS LASCHE AUF + ANGELEGT: In diesem Betriebsmodus können sowohl Umschläge mit geöffneten Laschen als auch Umschläge mit angelegten Laschen (**aber nicht verklebt**) verwendet werden. Diese beiden Varianten von Umschlägen werden dann verschlossen und

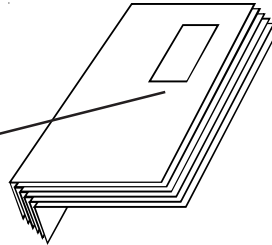
verklebt. Folgendes Symbol  wird im Touchscreen angezeigt.

- BEFEUCHTUNGSMODUS LASCHE AUF + VERKLEBT: In diesem Betriebsmodus können sowohl Umschläge mit verklebter Lasche als auch Umschläge mit geöffneter Lasche (**aber nicht angelegt**) verarbeitet werden.


- NUR BEFEUCHTEN, OHNE FRANKIERUNG.: In diesem Betriebsmodus können Umschläge mit geöffneter und angelegter Lasche (**aber nicht verklebt**) verarbeitet werden. Diese zwei Varianten von Umschlägen werden befeuchtet und

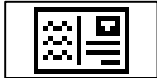
verklebt, aber nicht frankiert. Das Symbol  wird auf dem Touchscreen angezeigt.


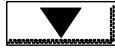
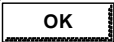
Umschläge mit offener  
Lasche  
(eingeklappte  
Umschläge)



- BEFEUCHTUNG AUS: Dieser Betriebsmodus wird für die Bearbeitung von Umschlägen verwendet, deren Lasche bereits verklebt ist, bzw. für Umschläge, die man nicht verkleben will.

Folgendes Symbol  wird im Touchscreen angezeigt.

- BETRIEBSMODUS POSTKARTE: Betriebsmodus für die Bearbeitung von Postkarten. Folgendes Symbol  wird auf dem Touchscreen angezeigt.

Gewünschte Betriebsart mit den Tasten  und  auswählen und mit der Taste  bestätigen.

- ! ***Gewisse Umschläge mit viereckigen Klappen oder die schlecht verschlossen sind, laufen Gefahr im Betriebsmodus "LASCHE AUF + ANGELEGT" zerrissen zu werden: es wird empfohlen, den Betriebsmodus "LASCHE AUF + VERKLEBT" oder den Betriebsmodus "BEFEUCHTUNG AUS" für diese Umschläge zu verwenden.***

 ***Der im Manager-Modus voreingestellter Betriebsmodus ist die Betriebsart, die nach einer erneuten Inbetriebnahme der Maschine aktiv ist.***

### **Einstellung Befeuchtungsstärke**

Im Menü WASSER auf Taste **EINST.** drücken; Folgendes Menü wird angezeigt:

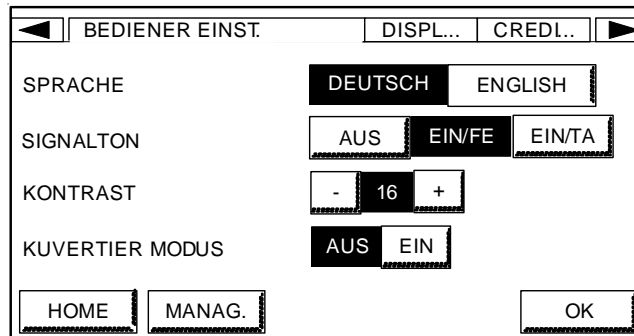
BEFEUCHTUNG EINST.	
BEFEUCHTUNGSSTÄRKE	1 2 3 4 5
GESCHWINDIGKEIT	REDUZIERT NORMAL
ESC	MANAG.
OK	

- Geben Sie den Wert für die neue Befeuchtungsstärke ein; wählen Sie hierfür eine Nummer zwischen 1 (minimale Befeuchtung) und 5 (maximale Befeuchtung) aus;
- Wählen Sie eine Geschwindigkeit;
- Bestätigen Sie mit **OK**.

### **1.7 Benutzung einer Kuvertiermaschine**


- Drücken Sie im Hauptmenü auf **MENUE** und wählen das Menü "BEDIENER EINSTELLUNG".
- Bestätigen Sie mit **OK**.  
Folgender Bildschirm wird angezeigt:







- Drücken Sie im Menü Kuvertiermodus auf "EIN" vorausgesetzt die Frankiermaschine befindet sich hinter einer Kuvertiermaschine;
- Bestätigen Sie mit ;

In diesem Fall sind die automatische Hochleistungszuführung und die Frankiermaschine kontinuierlich in Betrieb, sobald man

auf die Taste  gedrückt hat; erst ein erneutes Drücken auf

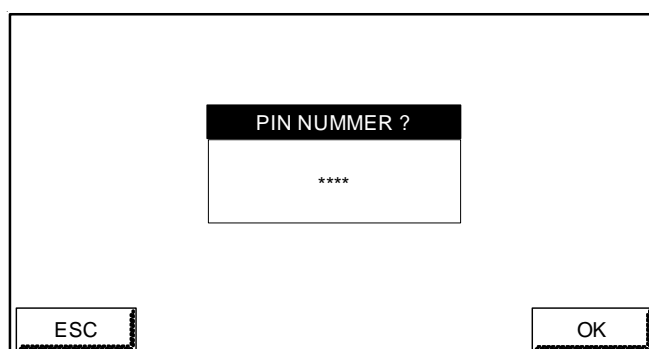
die Taste  unterbricht den Betrieb.

**!** *Falls die Frankiermaschine ohne Kuvertiermaschine betrieben wird, muss man unbedingt AUS wählen. Falls zwei Umschläge auf einmal eingezogen werden oder Fehler beim Betrieb auftreten, sich vergewissern, dass nicht AN gewählt wurde.*

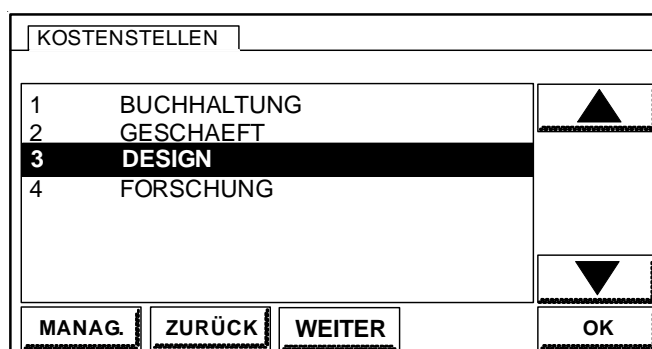
 *Die Ausschaltzeiten (siehe Kapitel Manager-Modus in Teil B) werden beibehalten, werden aber im Betriebsmodus Kuvertiermodus EIN nicht berücksichtigt.*



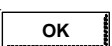
## 2. SCHUTZ VOR UNBERECHTIGTEM ZUGRIFF (PIN)

Nach dem Einschalten des Systems oder wenn der Standby-Modus durch Drücken einer beliebigen Taste beendet wurde, erscheint im LC-Display die Aufforderung zur Eingabe der vierstelligen Bediener-PIN (jedoch nur, wenn diese Sicherheitsfunktion zuvor im Manager-Modus aktiviert wurde).



- Wenn die Betriebsart "Kostenstellen" aktiviert ist, erscheint jetzt eine Liste mit den eingerichteten Abteilungen bzw. Kostenstellen:



- Wählen Sie die gewünschte Kostenstelle mit den Tasten  und ; bestätigen Sie Ihre Wahl mit ;

- Ist die jeweilige Kostenstelle zusätzlich mit einem Code gesichert, geben Sie anhand der Zahlentasten den vierstelligen PIN-Code der Kostenstelle ein.

Das System ist jetzt betriebsbereit und auf dem Display erscheint das folgende Hauptmenü.

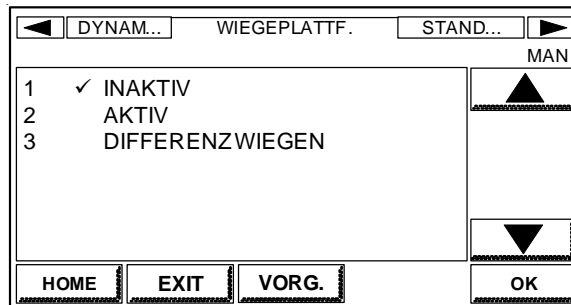
### 3. BENUTZUNG EINER WAAGE

#### WAAGE ALS STANDARD WAAGE EINRICHTEN

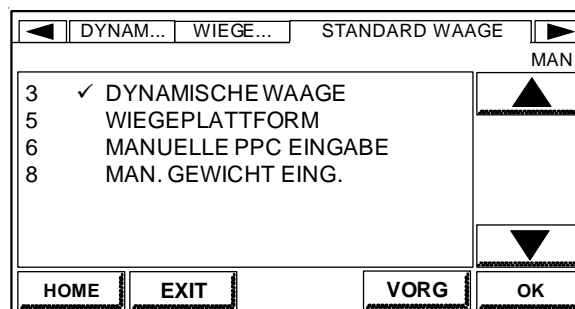
Bei der Inbetriebnahme besteht im **Manager-Modus** die Möglichkeit, eine Standard Waage festzulegen.

Durch Drücken der Taste **WAAGE** gelangen Sie in das Waagenmenü.

Folgender Bildschirm erscheint, sofern eine Wiegeplattform angeschlossen ist:



Im Waagen Menü gehen Sie in das Menü "**STANDARD WAAGE**".

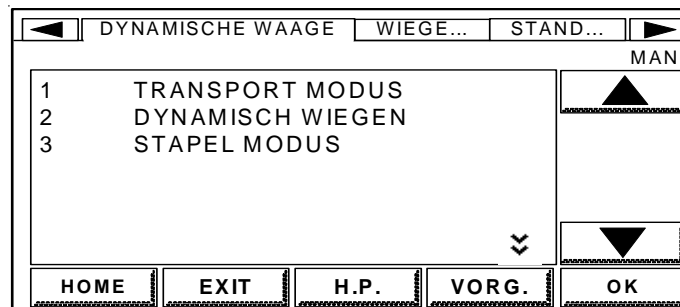


- Wählen Sie die Waage oder Funktion aus, die als Standard erscheinen soll; In diesem Fall ist die dynamische Waage (option) die Standard Waage;

- Drücken Sie auf .

## WAAGEN MODUS

Wählen Sie im Waagen Menü das Menü DYNAMISCHE WAAGE.  
Es erscheint folgender Bildschirm:



Wählen Sie im Menü Dynamische Waage den Modus aus, der als Standard Waagen Modus erscheinen soll. In diesem Fall **Dynamisch Wiegen**.

Drücken Sie die Taste .

### ***SYMBOLE DER EINZELNEN WAAGEN MODIE***



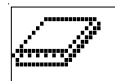
Dynamisch Wiegen



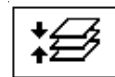
Stapelmodus



Transportmodus



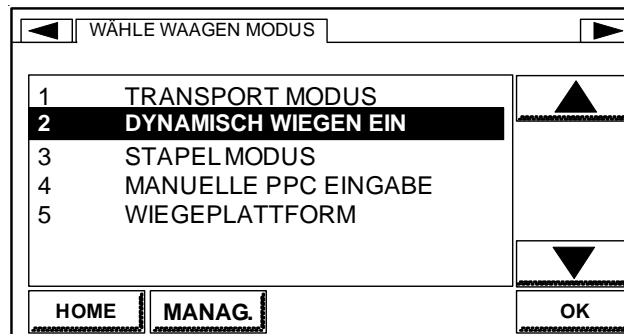
Wiegeplattform, Standardmodus



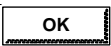


Wiegeplattform, Differenz Wiegen

### 3.1 Verwendung des dynamischen Wiegesystems

Drücken Sie im Hauptmenü auf WAAGE; es erscheint folgender Bildschirm:



Wählen Sie eine der 3 Betriebsarten mit den Tasten  bzw.  aus und bestätigen Sie dann mit .

#### 3.1.1 Betriebsmodus Transport Modus

Es wird das Symbol  angezeigt.

In dieser Betriebsart werden die Umschläge vom dynamischen Wiegesystem nur transportiert und nicht gewogen.

#### 3.1.2 Betriebsmodus Dynamisch Wiegen

Es wird das Symbol  angezeigt.

In dieser Betriebsart wird jeder Umschlag vom dynamischen Wiegesystem gewogen (es handelt sich hierbei um die Standard-Betriebsart, außer wenn diese Einstellung im Manager-Modus geändert wurde).

Der Benutzer wählt nur eine Postsendung. Jeder Umschlag wird:

- von der Zuführung bis zur Waage transportiert (einer nach dem anderen) ; diese sendet die Angaben zum Gewicht, zur Länge, zur Breite und zur Dicke an den Portorechner;
- von der Frankiermaschine mit dem entsprechenden Portowert bedruckt, der vom Portorechner ermittelt wurde.

### 3.1.3 Stapelmodus

Es wird das Symbol  angezeigt.

Mit dieser Betriebsart kann eine ganze Serie von Umschlägen mit dem selben Portowert bedruckt werden, nachdem das Gewicht nur des ersten Umschlags ermittelt wurde.

Ein neuer Umschlag wird immer dann gewogen, wenn der Motor

gestoppt oder die  Taste gedrückt wurde.

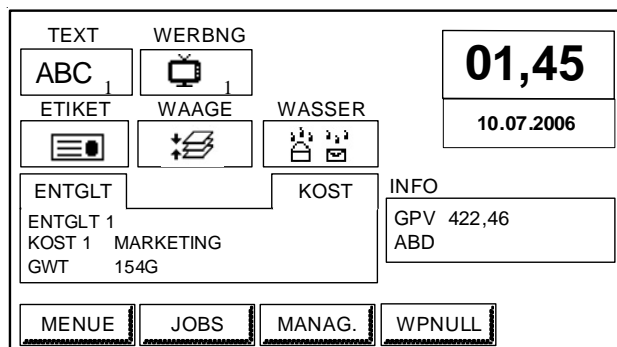
## 3.2 Betrieb mit einer Wiegeplattform

### 3.2.1 Standardmodus

Wird das Postgut auf die Wiegeplattform gelegt, wird das Gewicht und das Porto automatisch ermittelt.

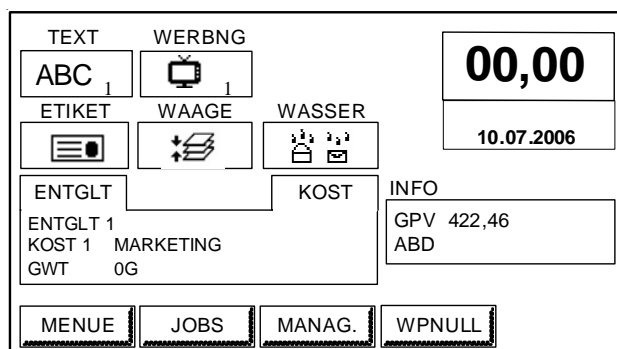
Wird das Postgut von der Wiegeplattform genommen, ändert sich das Gewicht und das Porto nicht, bis etwas anderes auf die Wiegeplattform gelegt wird. Diese Funktion wird für die Frankierung eines Briefes verwendet.

Drücken Sie die Taste WAAGE und wählen dann das Menü WIEGEPLATTFORM:



Wird ein neuer Brief auf die Wiegeplattform gelegt, wird das Gewicht und das Porto gemäss der aktuellen Entgelte neu ermittelt und auf dem Bildschirm angezeigt.

Mit der Taste **WPNULL** wird die Tarierung der Wiegeplattform vorgenommen. Dieser Vorgang muß ohne Gewicht auf der Wiegeplattform durchgeführt werden.



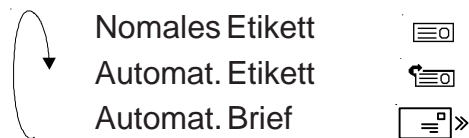
Liegt das Gewicht unter Null, wird das Gewicht folgendermassen angezeigt: "**— kg — g**".

Drücken Sie auf **WPNULL**, um die Tarierung der Wiegeplattform vorzunehmen.

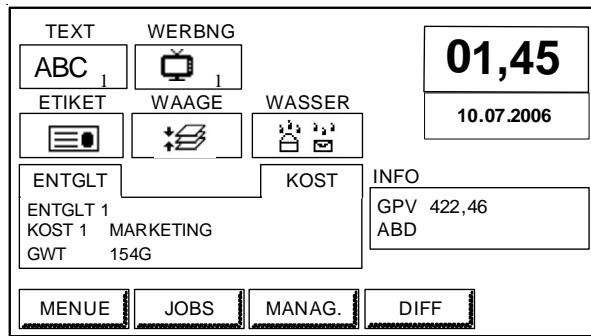


### 3.2.2 Differenz Wiegen Modus

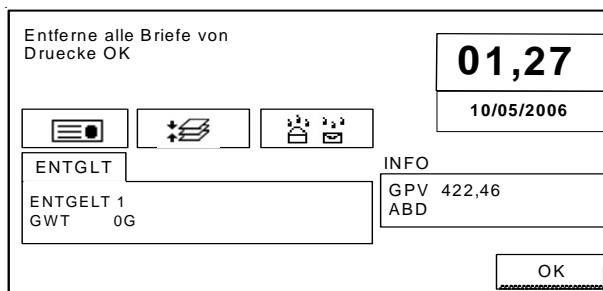
Drücken Sie die Taste WAAGE und wählen Sie den Modus Differenz Wiegen, vorausgesetzt dieser Modus ist aktiv geschaltet.






- Drücken Sie auf das Feld Etikett, um das Druckziel einzustellen, Etikett oder Brief.






- Starten Sie das Differenzwiegen; hierfür drücken Sie auf



- Nehmen Sie sämtliche Gegenstände von der Wiegeplattform und drücken Sie auf .

Nullabgleich in Arbeit Bitte warten...		<b>01,27</b>
		10/05/2006
		
ENTGLT		INFO
ENTGELT 1		GPV 422,46
GWT 0G		ABD

Der Vorgang der Nullstellung hat begonnen. Warten Sie bis er abgeschlossen ist.

Lege die Briefe auf die W.P. Druecke OK		<b>00,00</b>
		10.07.2006
ETIKET	WAAGE	WASSER
		
ENTGLT	KOST	INFO
ENTGELT 1		GPV 422,46
KOST 1 MARKETING		ABD
GWT 0G		
<input type="button" value="ESC"/>		<input type="button" value="OK"/>

Legen Sie den Briefstapel auf die Wiegeplattform und drücken Sie auf . Jetzt beginnt das Differenzwiegen.

Bitte Warten			<b>00,00</b>	
			10.07.2006	
ETIKET	WAAGE	WASSER		
ENTGLT		KOST	INFO	
ENTGLT 1			GPV 422,46	
KOST 1	MARKETING		ABD	
GWT	0G			
ESC			OK	

Warten Sie das Ende der Nullstellung ab, bevor Briefe von der Wiegeplattform genommen werden.

Entnehme 1 Stueck von der W.P. Druecke ESC für EXIT			<b>00,00</b>	
			10.07.2006	
ETIKET	WAAGE	WASSER		
ENTGLT		KOST	INFO	
ENTGLT 1			GPV 422,46	
KOST 1	MARKETING		ABD	
GWT	0G			
ESC			OK	

Wird ein Brief von der Waage genommen, wird das entsprechende Gewicht und der Portowert auf dem Display angezeigt.

Entnehme 1 Stueck von der Oder lege 1 Stueck auf di Druecke ESC für EXIT		<b>01,27</b>
ET	Streifenanzahl 1_	10/05/2006
ENTGLT	KOST	INFO
RATE 1		GPV 422,46
KOST 1 MARKETING		ABD
GWT 0G		
ESC		OK

Durch Drücken der Taste **START STOP** den Frankiervorgang starten  
oder durch Betätigen der Taste **ESC** auf den vorherigen  
Bildschirm zurückkehren (ohne zu bestätigen).

TEXT	WERBNG	<b>00,00</b>
ETIKET	WIEGEPLATTFORM	ger 2006
Nullabgleich in Arbeit Bitte warten...		
ENTGELT 1		GPV 422,46
GWT 8G		ABD

Nach dem Frankiervorgang erfolgt eine Nullstellung.

Entnehme 1 Stueck von der Waage Druecke ESC fuer EXIT			<b>00,00</b>
10.07.2006			
ETIKET	WAAGE	WASSER	
ENTGLT	KOST	INFO	
ENTGLT 1		GPV 422,46	
KOST 1 MARKETING		ABD	
GWT 154G			
ESC			OK

Wiederholen Sie den Vorgang solange, bis kein Brief mehr auf der Wiegeplattform liegt.

Soll letztes Stueck gedruckt werden? Zum Drucken OK druecken			<b>01,27</b>
10.07.2006			
ETIKET	WAAGE	WASSER	
ENTGLT	KOST	INFO	
ENTGLT 1		GPV 422,46	
KOST 1 MARKETING		ABD	
GWT 0G			
ESC			OK

Überprüfen Sie, ob es sich um den letzten Brief handelt, der zu frankieren ist.

## 4. PRODUKT WÄHLEN UND FRANKIEREN

### 4.1 Produkt wählen

#### 4.1.1 Manuell Produktcode eingeben

- Drücken Sie das Feld WAAGE, um in den WAAGENMODUS zu gelangen
- Wähle Sie das Menü MANUELLE PPC EINGABE
- Bestätigen Sie mit OK
- Drücken Sie die Taste PPC, um in das Produktcode Eingabe Menü zu gelangen
- Geben Sie den gewünschten Produktcode ein und bestätigen Sie mit OK.

The screenshot shows a menu titled 'PRODUKTCODE EINGABE'. Below the title, there are two labels: 'ALTER WERT1' and 'NEUER WERT-'. Below these labels is a numeric keypad with two rows of buttons: the first row contains buttons for digits 0, 1, 2, 3, 4, and a cursor button (a small box with a left-pointing arrow); the second row contains buttons for digits 5, 6, 7, 8, 9, and a cursor button (a small box with a left-pointing arrow). At the bottom left of the menu is an 'ESC' button, and at the bottom right is an 'OK' button.

#### 4.1.2 Produkt über Dynamische Waage wählen

- ! **Achten Sie im Betrieb mit der dynamischer Waage darauf, dass Erschütterungen und Berührungen am Tisch vermieden werden. Dies könnte zu einem falschen Portowert führen.**

- Drücken Sie im Hauptmenü auf **WAAGE** und wählen im **WAAGEN MODUS** das Feld **DYNAMISCH WIEGEN**. Bestätigen Sie mit OK. Verwenden Sie hierfür die Pfeiltasten

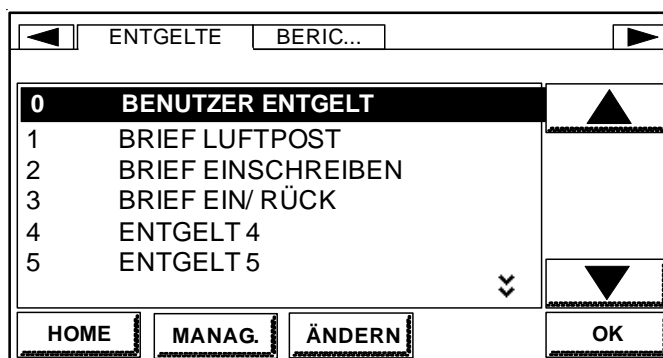


und



; Drücken Sie im Hauptmenü das Feld **ENTGELTE**.

- Es wird folgender Bildschirm angezeigt:



- Wählen Sie das Feld **BENUTZER ENTGELT** oder eines der voreingestellten Entgelte (Die voreingestellten Entgelte können nur im Managermodus verändert werden.) Verwenden Sie hierfür die Pfeiltasten und (Mit der Taste erhalten Sie nähere Informationen zum ausgewählten Entgelt).
- Bestätigen Sie mit

### **Um ein ENTGELT zu ändern:**

Die Einstellung des BENUTZER ENTGELTS kann vom Benutzer geändert werden, die anderen ENTGELTE nur vom Manager.



**Wählen Sie ein voreingestelltes Entgelt aus, das dem gewünschten Produkt am nächsten kommt. Nach der Änderung wird das BENUTZER ENTGELT aktualisiert. Die anderen Entgelte bleiben unverändert.**



**Beachten Sie die Reihenfolge: PORTOKLASSE, FORMAT, ZIEL und SERVICE.**

Um ein Entgelt zu ändern, gehen Sie auf das Feld BENUTZER ENTGELTE und dann auf das Feld  . Folgender Bildschirm angezeigt:

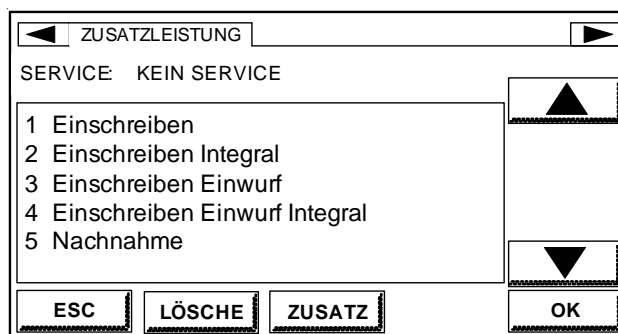
ENTGELT ÄNDERN	
NAME	BENUTZER ENTGELT
PORTOKLASSE	<input type="button" value="Luftpost-Brief"/>
FORMAT	<input type="button" value="Standard"/>
ZIEL	<input type="button" value="Welt"/>
SERVICE	<input type="button" value="KEIN SERVICE"/>
<input type="button" value="ESC"/>	


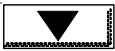
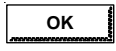
Wählen Sie das zu ändernde Feld (PORTOKLASSE, FORMAT, Ziel oder SERVICE) aus:

- Bei Auswahl von PORTOKLASSE erscheint eine entsprechende Liste mit Produkten. Wählen Sie das gewünschte Produkt und bestätigen Sie mit  ;
- Bei Auswahl von ZIEL erscheint eine entsprechende Liste mit Auswahlmöglichkeiten. Wählen Sie das gewünschte Ziel und bestätigen Sie mit  ;



- Bei Auswahl von SERVICE erscheint zunächst eine Menü mit den entsprechenden Zusatzleistungen;



- Wählen Sie eine Zusatzleistung mit den Tasten  und  und fügen Sie diese mit der Taste **ZUSATZ** hinzu. Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Sie eine weitere Zusatzleistung hinzufügen möchten. Bestätigen Sie die ausgewählten Zusatzleistungen mit .
- Mit der Taste **LÖSCHEN** werden alle Zusatzleistungen gelöscht.




*Für eine Standardvorgabe der vorbestimmten Gebühren-Konfiguration, siehe den Manager-Modus.  
Um den Namen bzw. die Eigenschaften einer vorbestimmten Gebühren-Konfiguration zu ändern, ist gleichermassen vorzugehen, diesmal jedoch im Manager-Modus.*

## 4.2 Frankieren


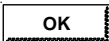
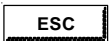
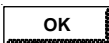
### 4.2.1 Briefe von der Automatischen Zuführung


Legen Sie einen einzelnen Umschlag oder einen Stapel von Umschlägen auf die Zuführplattform und drücken Sie auf die

Taste .


Um das Zuführen der Umschläge zu unterbrechen, erneut die Taste  drücken (oder warten Sie einige Sekunden, bis das System den Vorgang automatisch beendet, nachdem der zuletzt bearbeitete Umschlag frankiert wurde).


#### 4.2.2 Briefe über die Dynamische Waage (Stapel Modus)

- Legen Sie einen Stapel von Umschlägen auf die Zuführplattform und drücken Sie auf die Taste  : der erste Umschlag wird jetzt gewogen. Die Frankiermaschine ermittelt den richtigen Portowert und zeigt ihn an.
- Bestätigen Sie mit  (oder mit  löschen).
- Alle Umschläge des Stapels werden mit dem angezeigten Portowert frankiert, sobald mit  bestätigt wird.



Um den Stapelbetrieb abubrechen, drücken Sie erneut die Taste  (oder warten Sie einige Sekunden, bis die Maschine den Vorgang automatisch beendet, nachdem alle Umschläge bearbeitet wurden).

#### 4.2.3 Briefe von der Zuführplattform (Standalone)

Betätigen Sie die Taste , um die Frankiermaschine zu starten. Legen Sie einen Umschlag auf die Zuführplattform und zwar mit der Oberkante gegen die hintere Führung und schieben Sie den Umschlag in die Frankiermaschine, bis er automatisch eingezogen wird.

Um die Frankiermaschine zu stoppen, drücken Sie erneut auf die Taste .

#### 4.2.4 Frankierstreifen (Etiketten)

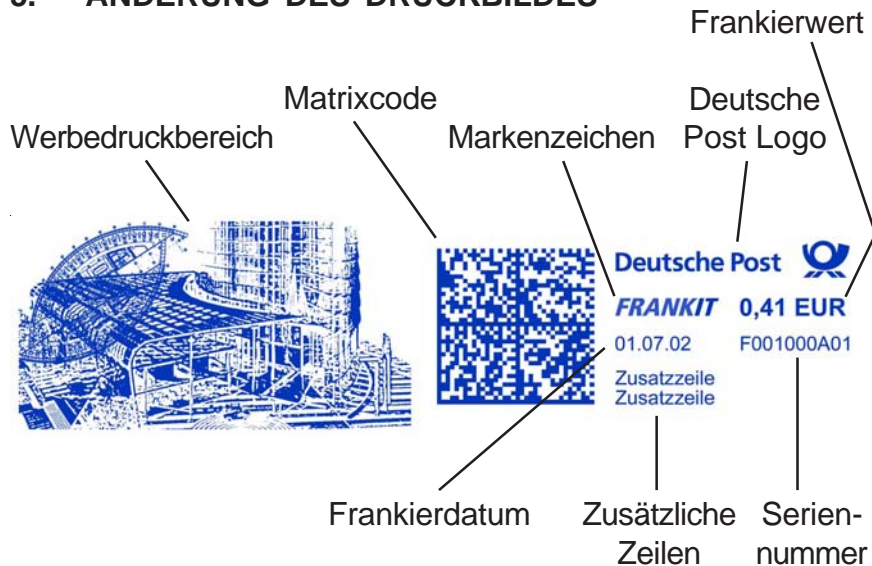
- Drücken Sie auf die Taste ;
- Geben Sie ggf. die Anzahl der gewünschten Frankierstreifen ein. Die Standardvorgabe ist 1.
- Drücken Sie auf die Taste  : die Frankiermaschine gibt automatisch die gewünschte Anzahl von Frankierstreifen mit dem angezeigten Portowert aus.



**Für einen einzelnen Frankierstreifen drücken Sie einfach auf die Taste  oder auf den Touchscreen und dann auf**

**die Taste .**

## 5. ÄNDERUNG DES DRUCKBILDES



Wir möchten den Kunden darauf hinweisen, daß er für die hochwertige Druckqualität und die Lesbarkeit des Frankierabdrucks verantwortlich ist. Dies gilt auch für richtige Positionierung und für gut haftende Frankierstreifen.

Der Frankierabdruck darf nicht auf dunklem bzw. stark faserigem Papier erfolgen (wie z.B. Recyclingpapier, da der Matrixcode verschmieren kann). Der Frankierabdruck muß (gemäß den Vorschriften) mit blauer Farbe auf weißem bzw. blassfarbigem Papier erfolgen.

Im Menü **WERBNG** können Sie Ihre Auswahl für den Frankierabdruck konfigurieren. Sie können in diesem Menü folgendes festlegen:

- das Datum (wenn vordatiert werden soll, ansonsten autom. Aktualisierung).
- den Zusatztext (TEXT).
- das Werbeklischee (WERBE).
- den Stempelversatz (für dicke Umschläge).
- den Abdruckzähler (Fortlaufende Numerierung).



**Die Funktion Zusatztext darf bei Nutzung des 1-D-Barcodes für Briefzusatzleistungen (z. B. Einschreiben) nicht aktiviert werden, da ansonsten eine korrekte Zustellung durch die Deutsche Post AG nicht gewährleistet werden kann.**

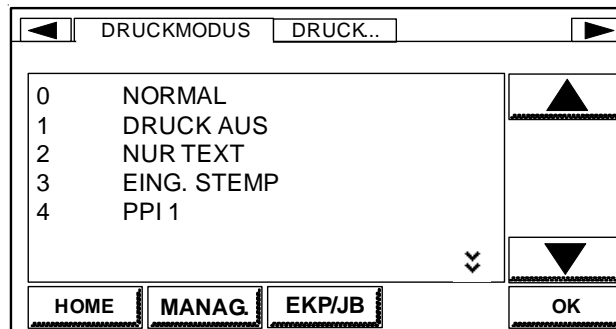
Das Druckbild kann durch die Wahl der folgenden Kriterien im Menüpunkt DRUCKMODUS geändert werden:


- 0 NORMAL
- 1 DRUCK AUS
- 2 NUR TEXT
- 3 EINGANGS STEMLER




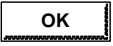
**Für einen schnelleren Aufruf kann der Manager verschiedene Konfigurationen in den Job-Speicher M1 bis M9 ablegen (siehe Teil B, Abschnitt «Programmieren der Job-Speicher 1 bis 9»).**

- Berühren Sie auf dem Touchscreen den zu ändernden Bereich und treffen Sie eine Auswahl; die möglichen Optionen werden angezeigt.



- Wählen Sie eine Option mit Hilfe der Tasten 

und  oder durch Betätigen der entsprechenden Zahlentaste;

- Drücken Sie zur Bestätigung und um in das vorherige Menü zurückzukehren, auf die  Taste.



***Nach jedem Einschalten bzw. Rückkehr aus dem Standby-Modus, greift das System automatisch auf die im Manager-Modus festgelegten Standardeinstellungen (Werbedruck, Zusatztext, usw.) zurück.***

## 6. ARBEITEN MIT KOSTENSTELLEN



- Für die Verwendung von Kostenstellen müssen zunächst im Manager-Modus Kostenstellen aktiviert werden (siehe Abschnitt "Teil B 4.4 Kostenstellen").
- Das Frankiersystem wird im Zustand "KOSTENSTELLEN MODUS AUS" geliefert. Für eine Verwendung der Kostenstellen muß im Manager-Modus der Betriebsmodus "KOSTENSTELLEN MODUS EIN" gewählt werden.

- Drücken Sie im Hauptmenü auf  und wählen Sie das Menü KOSTENSTELLE mit den Tasten  und  oder drücken Sie auf die entsprechende Zahlentaste.
- Bestätigen Sie mit :

KOSTENSTELLEN	
1	BUCHHALTUNG
2	GESCHAEFT
3	<b>DESIGN</b>
4	FORSCHUNG

- Wählen Sie die gewünschte Kostenstelle mit Hilfe der Pfeiltasten oder geben Sie die entsprechende Nummer der Kostenstelle mit Hilfe der Zahlentasten ein;
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit der  Taste;

- Wird die Kostenstelle durch einen Code geschützt, müssen Sie den PIN eingeben, um Zugang zur Kostenstelle zu erhalten.



- **Mehrere Kostenstellen können unter der gleichen PIN zu einer Gruppe zusammengefasst werden, d.h., dann müssen Sie beim Wechseln auf eine andere Kostenstelle innerhalb der gleichen Gruppen die PIN nicht ein zweites Mal eingeben.**
- **Nach dem Wiedereinschalten des Frankiersystems oder Verlassen des Standby-Modus wird Ihnen automatisch die zuletzt ausgewählte Kostenstelle vorgeschlagen.**



## 7. PORTOABRUF IM CREDIFON-DATENZENTRUM

### 7.1 Portoabruf per Modem

Die Wertvorgabe (Portoabruf) für das Frankiersystem erfolgt per Modem über das Credifon-Datenzentrum und zwar in 10 EURO-Schritten (€ 10,00) und einem Mindestbetrag von € 10,00. Die Kreditgrenze ist standardmäßig auf € 10.800,00 festgelegt, sofern kein höherer Betrag mit der Deutschen Post AG vereinbart wurde.

Verbinden Sie das mitgelieferte Telefonverbindungskabel auf der einen Seite mit der Modem-Buchse (Anschlussbuchse «Modem» an der Rückseite der Frankiermaschine und auf der anderen Seite mit dem **analogen** Telefonanschluss).

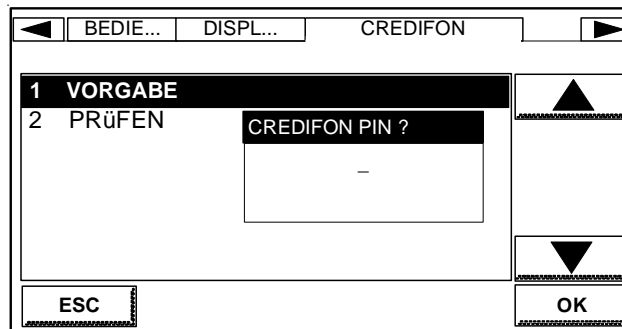
**Verwenden Sie für den Portoabruf über Credifon den Ihnen zugesandten Credifon PIN.**

**Ohne die Eingabe dieser PIN ist keine Wertvorgabe über Modem möglich.**

Die Kabelverbindung zwischen dem Frankiersystem und dem Telefonnetz wird nur für den Moment des Portoabrufes per Modem benötigt.

- Wählen Sie die Taste MENÜ. Gehen Sie dann auf CREDIFON und bestätigen Ihre Auswahl mit OK. Nun wählen Sie an Punkt VORGABE und bestätigen mit OK.

- Geben Sie die Credifon-PIN ein und bestätigen Sie mit  :

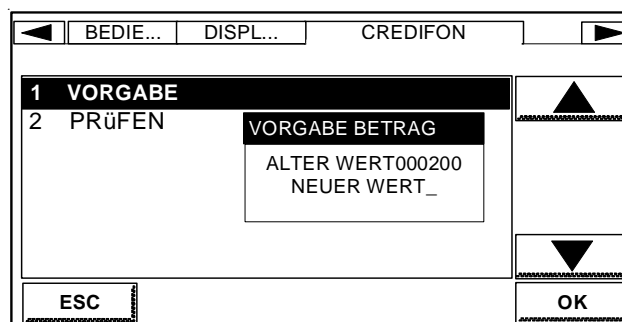


- Geben Sie den für den Portoabruf gewünschten Wert ein und drücken Sie die Taste  .

- Für z. B. €3.000,00 geben Sie über die Zifferntastatur  ein.

- Bestätigen Sie ein Zweites mal mit  .

Es erfolgt nun ein automatischer Datenaustausch zwischen dem Frankiersystem und dem Datenzentrum. Wenn der Vorgang korrekt abgeschlossen ist, erscheint die folgende Anzeige:



Sollten beim Verbindungsaufbau oder während der Online-Verbindung Probleme auftreten, ziehen Sie bitte die "Liste möglicher CFON-Fehler" (Abschnitt C) zu Rate.

## **7.2 Anforderung einer neuen Credifon-PIN**

Wenn Sie Ihren Credifon PIN vergessen oder verlieren, setzen Sie sich bitte direkt mit Ihrer Service Zentrale in Verbindung.

Bewahren Sie Ihren Credifon PIN sicher und getrennt von Ihrer Frankiermaschine auf.



## TEIL B: ERWEITERTE FUNKTIONEN

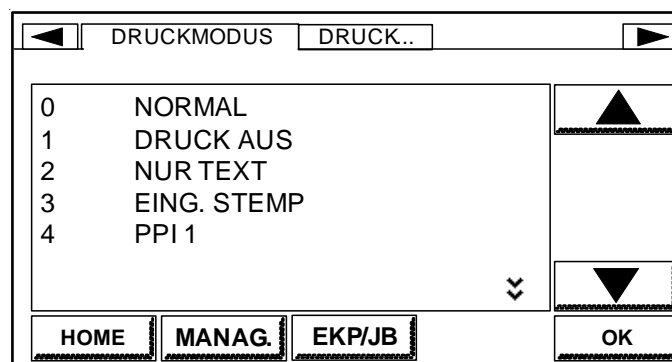
<b>1. ERWEITERTE FUNKTIONEN .....</b>	<b>79</b>
1.1 Druckmodus	79
1.2 Eingangsstempler	80
1.3 Nur "TEXT" drucken	80
1.4 PPI-Druck (optional)	80
1.5 Bediener Einstellungen	81
1.6 Hauptmenü konfigurieren	82
<b>2. DAS SPEICHERN VON "JOBS" .....</b>	<b>84</b>
2.1 Speichern im Job-Speicher "0"	84
2.2 Das Abrufen bereits gespeicherter "Jobs"	84
<b>3. AUSDRUCK VON BERICHTEN .....</b>	<b>86</b>
3.1 Bedienerberichte	86
3.2 Tagesregister	88
<b>4. MANAGER-MODUS .....</b>	<b>90</b>
4.1 Aufrufen des Manager-Modus	90
4.2 Konfiguration der Bediener-Einstellungen	94
4.3 Manager-Einstellungen	94
4.3.1 Festlegung des BEDIENER PIN	95
4.3.2 Ein- /Abschaltzeiten	97
4.3.3 Laden von Produktcodes	99
4.3.4 Testen des dynamischen Wiegesystems	100
4.3.5 Kalibrierung des Touchscreen	100
4.3.6 Einstellung der seriellen Ports	101
4.4 Kostenstellen	103
4.5 Druckkopf Justage	106
4.6 Berichte	107
4.7 Farbtank info	108
4.8 CREDIFON Einstellung	108
4.9 Laden eines Werbedruckes	109
4.10 Speichern der voreingestellten Entgelte	111
4.11 Einstellung hohe Genauigkeit (H.P.)	112
4.12 Programmieren der Job-Speicher 1 bis 9	113
4.13 Einen Zusatztext ändern	116
4.14 Verlassen des Manager-Modus	117






## 1. ERWEITERTE FUNKTIONEN

### 1.1 Druckmodus

- Zur Wahl des Menüs DRUCKMODUS müssen Sie das Feld des Portowerts berühren; es wird folgender Bildschirm angezeigt:



- Wählen Sie eine Option mit den Tasten  und  oder drücken Sie direkt auf die entsprechende Zahlentaste, die Ihrer Wahl entspricht.
- Bestätigen Sie mit .

### **DRUCK AUS (KEINE FRANKIERUNG)**

In diesem Modus wird der Brief durch die Frankiermaschine **nur** transportiert.



***Dieser Modus eignet sich zum Befeuchten von Umschlägen, ohne sie zu frankieren.***

## 1.2 Eingangsstempler

Mit dieser Funktion wird anstelle des Frankierabdruckes das Eingangsdatum gedruckt.

Sie können nun zusätzlich einen Zusatztext und einen Werbedruck anwählen.



*In dieser Betriebsart können Sie zum Beispiel den Text "Eingang am" anwählen (sofern dieser vorher im Manager-Modus als Text eingegeben wurde). Dann erhalten Sie den folgenden Druck:*

EINGANG AM 14.03.2007

Im TAGESREGISTER kann die in der Funktion "Eingangsstempler" verarbeitete Stückzahl gezählt werden (Teil B 3.2 Tagesregister).

## 1.3 Nur "TEXT" drucken

In dieser Funktion kann ein zuvor im Manager-Mode eingegebener Text abgerufen werden. Dieser Text wird anstelle des Frankierabdruckes gedruckt. Sie können nun zusätzlich einen Werbedruck anwählen.

Im "TAGESREGISTER" kann die in der Funktion "Text" verarbeitete Stückzahl gezählt werden (siehe Teil B 3.2 Tagesregister).

## 1.4 PPI-Druck (optional)

Unter Einhaltung der Postvorschriften können Sie mit dem System IJ80/90/110 zwei "Entgelt bezahlt"-Stempel nutzen (PP1 oder PP2).

Diese Funktion bzw. Abdruck muss vom Servicetechniker bei der Installation geladen werden.

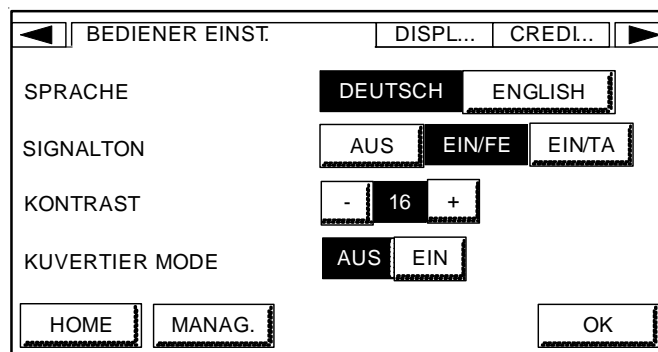
Die in diesem Modus verarbeiteten Versandstücke können mit Hilfe des Tagesregister gezählt werden (siehe Teil B 3.2 Tagesregister).



## 1.5 Bediener Einstellungen

Folgende Parameter können im Menü BEDIENER EINST. eingestellt werden:

- die Sprache
  - der Signalton ( im Falle eines Fehlers oder bei Tastendruck)
  - der Kontrast des Bildschirms,
  - der Kuvertiermodus
- Drücken Sie im Hauptmenü auf **MENUE** und auf das Feld Bediener-Einst mit den Tasten **▲** und **▼** oder durch ein direktes Drücken auf die entsprechende Taste, die Ihrer Wahl entspricht.



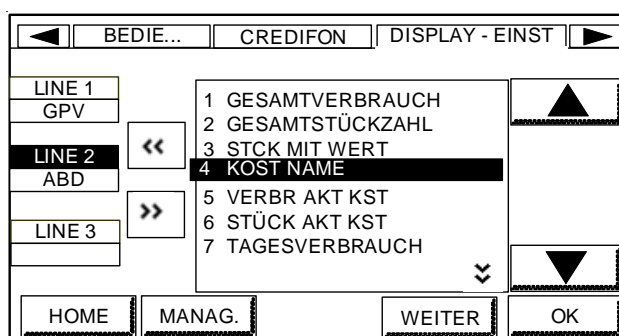
- Berühren Sie das gewünschte Feld;
- Bestätigen Sie mit **OK**.



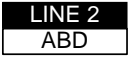



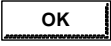
## 1.6 Hauptmenü konfigurieren



**Auf diesen Betriebsmodus hat man sowohl im Manager-Modus und Benutzer-Modus Zugang.**

Im Hauptmenü kann das INFO Feld bis 5 Information anzeigen. Berühren Sie im Hauptmenü das INFO Feld; es erscheint folgender Bildschirm:



- Wählen Sie das Register mit den Tasten  und  oder drücken Sie direkt auf die entsprechende Zahlentaste, die Ihrer Wahl entspricht.
- Wählen Sie eine Zeile, indem Sie sie nur leicht berühren (zum Beispiel : Zur Wahl der Zeile 2, müssen Sie das Feld  berühren);
- Drücken Sie dann auf ;
- Falls erforderlich, drücken Sie auf , um in die Zeilen 4 und 5 zu gelangen;
- Zum Löschen einer Markierung, wählen Sie die entsprechende Zeile und berühren Sie das Feld ;
- Bestätigen Sie mit .

### **Übersicht über die Abkürzungen**

GESAMTPORTOVERBRAUCH ... ..	GPV
GESAMTSTÜCKZAHL .....	GST
STÜCK MIT WERT .....	SMW
NAME DER KOSTENSTELLE .....	KST
VERBAUCH AKTUELLE KST .....	VAK
STÜCK AKTUELLE KST .....	STK
ZWISCHENSUMME .....	ZS
ZWISCHENSUMME STÜCKZAHL .....	ZS STZ
ZWISCHENSUMME TRANS .....	ZST
NUR ZUSATZTXT .....	TXT
EING.STEMPLER .....	EST
VORGABE .....	VOR
NEUE GESAMTVORGABE .....	GVG
KUVERTIER MODE .....	KUV
BEFEUCHTUNGS MODUS .....	BEF

## 2. DAS SPEICHERN VON "JOBS"

### 2.1 Speichern im Job-Speicher "0"

Nach der erfolgten Wahl (Gebühr, Werbeklischee, Befeuchten, ...) ist eine "Momentaufnahme" des aktuellen Status der Maschine möglich. Drücken Sie hierfür auf die Taste  und dann auf . Folgende Meldung erscheint auf dem Bildschirm: "BESTÄTIGEN SIE DAS ERSETZEN DES JOB 0". Sind Sie damit einverstanden, drücken Sie auf : die gesamte Konfiguration wird im BEDIENER JOB "0" gespeichert (durch diesen Vorgang wird der vorherige Inhalt gelöscht).



***Diese Funktion kann sehr nützlich sein, wenn Sie z.B. einen laufenden Bearbeitungsvorgang unterbrechen müssen (wegen eines Telefonats oder weil zwischendurch ein anderes Postgut vorrangig bearbeitet werden soll); Durch Aufrufen des Job-Speichers "0" können Sie sichergehen, dass Sie Ihre Maschine mit den gleichen Einstellungen wiederfinden.***

### 2.2 Das Abrufen bereits gespeicherter "Jobs"

Zum Abrufen eines bereits gespeicherten "Jobs" brauchen Sie nur auf die  Taste drücken; es erscheint eine Liste mit den aktiven Job-Speichern:

JOB - SPEICHER	
0	BEDIENER - JOB
1	MARKETING
2	<b>GESCHAEFT</b>
3	FORSCHUNG
4	JOB 4
5	JOB 5
6	JOB 6

▽

- Wählen Sie einen Job mit den Tasten  und  aus oder drücken Sie direkt auf die entsprechende Zahlentaste (von 0 bis 9), die Ihrer Wahl entspricht.
- Bestätigen Sie mit .



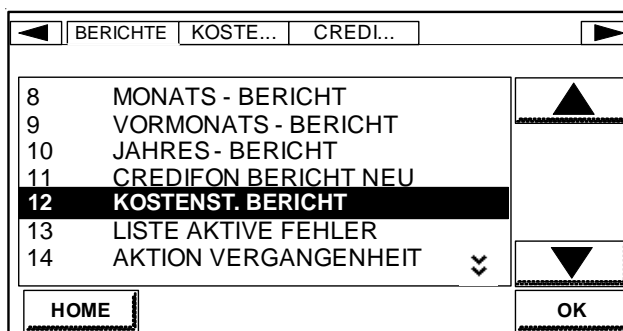
**Die Job-Speicher von 1 bis 9 werden im Manager Modus programmiert - siehe Teil B 4.12 Programmierung der Job-Speicher 1 bis 9.**

### 3. AUSDRUCK VON BERICHTEN

Es können verschiedene Berichte auf Frankierstreifen oder auf einem externen Drucker ausgedruckt werden bzw. an einen PC geschickt werden.

#### 3.1 Bedienerberichte

- Drücken Sie im Hauptmenü auf  und wählen Sie das Feld "Berichte" mit den Tasten  und  oder durch direktes Drücken der entsprechenden Zahlentaste, die Ihrer Wahl entspricht.
- Bestätigen Sie mit :



- Wählen Sie einen Bericht mit den Tasten  und  oder durch direktes Drücken der entsprechenden Zahlentaste, die Ihrer Wahl entspricht.
- Bestätigen Sie mit . Zum Beispiel durch die Wahl "HAUPTREGISTER". Es wird folgender Bildschirm angezeigt (siehe folgende Seite):

HAUPTREGISTER			
			Bericht an: <input type="button" value="▼ ETIKETT"/>
.....			
VORG	1 577,53	STK MIT WRT	471
VERB	422,46	HOHER WERT	25
GVG	2000,00	NULL WERT	0
		GESAMT STK	496
<input type="button" value="ESC"/>		<input type="button" value="DRUCK"/>	

- Drücken Sie auf  zur Wahl des Frankierstreifens, der Frankierstreifenrolle oder des Druckers (falls ein Drucker an die Frankiermaschine angeschlossen ist):

Die Liste 

ETIKETT
DRUCKER
PC

 wird angezeigt.

- Drücken Sie auf das gewünschte Feld
- Drücken Sie auf : alle Seiten des Berichts werden jetzt automatisch gedruckt; (mit der Taste  kann man die darauffolgenden Seiten, falls es mehrere Seiten gibt, anzeigen).



**Im Frankierstreifen-Modus müssen Sie sich vergewissern, dass Frankierstreifen im Frankierstreifenspender vorhanden sind; im Drucker-Modus müssen Sie sich vergewissern, dass der Drucker eingeschaltet und betriebsbereit ist.**

### 3.2 Tagesregister

Wählen Sie "TAGESREGISTER".  
Folgender Bildschirm wird angezeigt:

TAGESREGISTER		
Bericht an:		▼ ETIKETT
TAGESREGISTER	STÜCK 210	VERBRAUCH 311,50
DRUCK AUS	55	
NUR TEXT	12	
EING. STEMP	305	
		(1/2) ▼
ESC	LOESCH	DRUCK
ZURÜCK	WEITER	

Das erste Register berücksichtigt die Umschläge mit einem Wert von über 0,00 EURO. Die anderen Register gibt die Anzahl der bearbeiteten Umschläge im jeweiligen Modus an.



**Die Tagesregister sind nützlich, um zum Beispiel schnell zu ermitteln, wieviel Umschläge bearbeitet worden sind.**

Alle Register können unabhängig voneinander mit der **LOESCH** Taste auf Null gestellt werden; es wird folgender Bildschirm angezeigt:



TAGESREGISTER		
	Stück	Verbrauch
1 TAGESREGISTER	0	0
2 DRUCK AUS	0	
3 NUR TEXT	0	
4 EING. STEMP	0	

Wählen Sie einen Register mit den Tasten  und ; drücken Sie dann auf : Das Tagesregister wird jetzt auf NULL gesetzt.

## 4. MANAGER-MODUS

In diesem Betriebsmodus hat der Manager auf alle Maschinenfunktionen Zugriff, mit Ausnahme des Frankierens. Das Navigieren in den Bildschirmen erfolgt auf gleiche Weise wie im Bediener-Modus mit einigen Zusatzfunktionen für die Parametrierung.

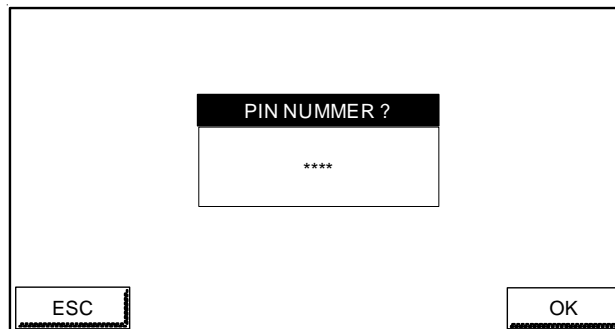


**Das Frankieren ist in diesem Betriebsmodus nicht möglich. falls der Manager dennoch das Frankieren versucht, wird die Fehlermeldung T10 angezeigt.**

### 4.1 Aufrufen des Manager-Modus

Der Manager-Modus wird durch Drücken der **MANAG.** Taste aktiviert.

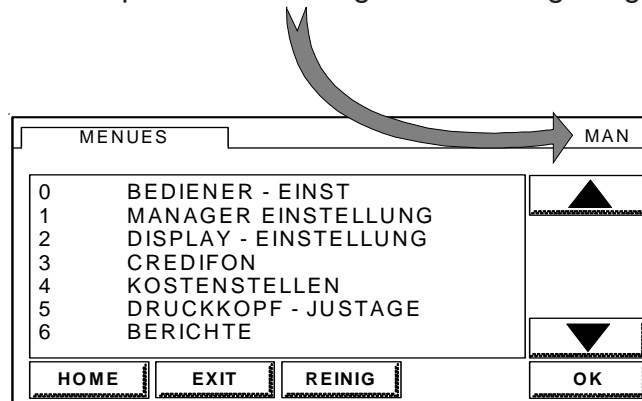
Es wird folgender Bildschirm angezeigt:



- Geben Sie den Manager-PIN ein (4 Zahlen) und drücken Sie auf

**ok** oder die Taste **OK**.

Es wird das Hauptmenü im Manager-Modus angezeigt:



Die Anzeige "MAN" oben rechts auf dem Bildschirm weist darauf hin, dass sich der Benutzer im Manager-Modus befindet.


### **ALLGEMEINES**

Einige Menüs oder Wahltasten sind nur im Manager-Modus zugänglich:

- Funktion **ÄNDERN**, um beispielsweise die Namen (Kostenstellen, Speicher, Werbung usw.) zu ändern;
- Funktion **VORG.**, um einen standardmässig vorgegebenen Wert auszuwählen, der beim "Reset" oder im Standby-Modus der Maschine berücksichtigt wird;
- Die Taste **C**, mit der man im Bildschirm, in dem alphanumerische Zeichen erfasst werden, zurückgehen kann (Löschen von Zeichen).

Im Manager-Modus erscheinen Listen immer vollständig im Display (und nicht nur die jeweils aktivierten Posten einer Liste).

Auf dem Bildschirm werden die **Standardeinstellungen** mit einem Häkchen "✓" angezeigt. Um eine Standardeinstellung zu ändern, wählen Sie zunächst den neuen Wert und drücken Sie dann auf : Das Häkchen "✓" erscheint in der Position der neuen Standardeinstellung.

 **Eine Standardeinstellung wählen, bedeutet, dass diese beim Einschalten des Systems oder bei der Rückkehr aus den Standby-Modus aktiviert wird.**

 **Im Menü "WERBEDRUCK" wählen Sie z.B das Werbeklischee "MARKETING" mit den Tasten  und  oder der Zahlentaste :**



**Durch Drücken der Taste  erscheint folgender Bildschirm:**

◀   DATUM   ZUSAT...   WERBUNG   ▶	
MAN	
0	KEINE WERBUNG
1	✓ MARKETING
2	GUTEN MORGEN
3	<b>WICHTIG</b>
4	NICHT KNICKEN
5	PERSOENLICH VERTRAU
6	ANGEBOT
⌵	
<input type="button" value="HOME"/> <input type="button" value="EXIT"/> <input type="button" value="ÄNDERN"/> <input type="button" value="VORG"/> <input type="button" value="OK"/>	



Um einen Werbedruck zu «AKTIVIEREN», muß dieser auf dem Bildschirm ausgewählt werden und dann auf  gedrückt werden; es erscheint folgender Bildschirm:

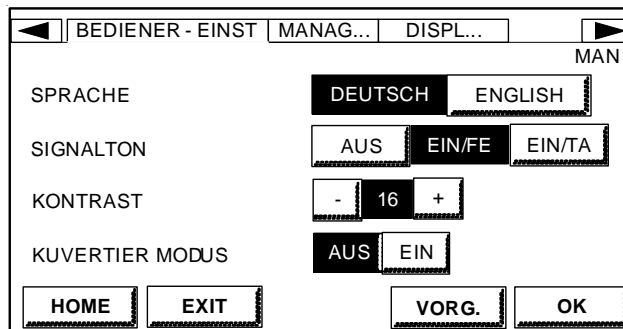
◀   WERBEDRUCKAENDERN   ▶	
STATUS	<input type="button" value="INAKTIV"/> <input type="button" value="AKTIV"/>
NAME	<input type="text" value="MARKETING"/>
NUMMER	1
EXIST	JA
<input type="button" value="ESC"/> <input type="button" value="LADEN"/> <input type="button" value="OK"/>	



Aktivieren Sie mit der Taste . Bestätigen Sie mit .

## 4.2 Konfiguration der Bediener-Einstellungen

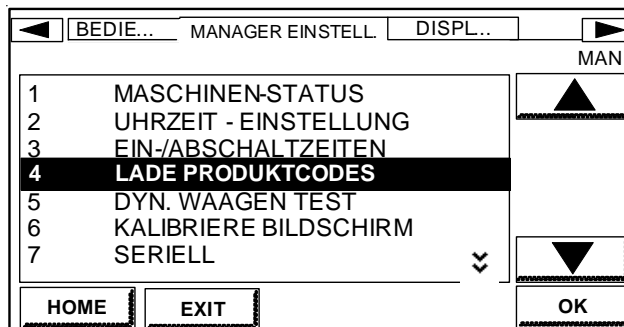
Drückt man auf "BEDIENER-EINSTELLUNG" wird folgender Bildschirm angezeigt:



Wählen Sie die Sprache, den Signalton und den Kontrast einfach durch Drücken der entsprechenden Tasten und bestätigen Sie Ihre Wahl mit der **ok** Taste.

## 4.3 Manager-Einstellungen

Im Menü "MANAGER EINSTELLUNG" (im Manager Modus) wird folgender Bildschirm angezeigt:



### 4.3.1 Festlegung des BEDIENER PIN

Nach der Wahl des Menüs «MASCHINEN-STATUS» wird folgender Bildschirm angezeigt:

MASCHINEN-STATUS		MAN
BEDIENER PIN	<input type="text" value="1234"/>	
BEDIENER MODUS	<input checked="" type="radio"/> AKTIV	<input type="radio"/> GESPERRT
HOHER WERT WARNUNG	<input type="text" value="1000"/>	
PC - INAKTIV MODE	<input checked="" type="radio"/> AKTIV	<input type="radio"/> GESPERRT
<input type="button" value="ESC"/>		<input type="button" value="OK"/>

- BEDIENER-PIN : Hier legen Sie die vom Bediener einzugebende PIN (4-stellig) fest. Im Lieferzustand ist die das Passwort "0000".
- MASCHINEN-STATUS : die Maschine wird "GESPERRT", wenn die maximale Anzahl an Eingabe-Versuchen erreicht wurde.
- PC-INAKTIVE MODE : im aktivierten Zustand kann die Frankiermaschine mit einem PC zusammen arbeiten.
- Bestätigen Sie Ihre Wahl mit .

## HOHER WERT WARNUNG



**Es ist eine Bestätigung erforderlich, falls der Portowert über dem hohen Wert liegt.**

Im Menü «MASCHINEN STATUS» wählen Sie das Menü "HOHER WERT WARNUNG". Folgender Bildschirm wird angezeigt:

HOHER WERT WARNUNG						MAN
ALTER WERT 1000						
NEUER WERT-						
0	1	2	3	4	←	
5	6	7	8	9		
ESC			OK			

Jetzt muß nur der neue Wert mit den Zahlentasten eingegeben werden (ohne Punkt und ohne Komma: so entspricht zum Beispiell 9900 dem Betrag 99,00).



**Der Wert muß einschließlich der Eurocents eingegeben werden.**



### 4.3.2 Ein-/Abschaltzeiten

Nach der Wahl des Menüs "EIN- /ABSCHALTZEITEN" wird folgender Bildschirm angezeigt:

EIN-/ABSCHALTZEITEN		MAN	
START	-	0015	+
STOPP	-	0015	+
STANDBY	-	0120	+
SLEEP	-	0240	+
ESC			

Folgende Ein-/Abschaltzeiten (in s) können vom Manager eingestellt werden (mit Schritten von jeweils 1 s):

- START: die Wartezeit vor dem ersten zu frankierenden Postgut, bei eingeschaltetem Motor des Transportbands.
- STOPP: die Nachlaufzeit, bevor die Maschine nach der letzten Frankierung stoppt.
- STANDBY: die Wartezeit, bis die Farbkartusche nach dem Stopp des Motors in die geschützte Position fährt (empfohlene Einstellung: 1200s).
- SLEEP: die Wartezeit, bis die Maschine in den Sleep-Modus geht, nachdem die Farbkartusche in die geschützte Position gefahren ist (empfohlene Einstellung: 240s).



**Zur Änderung der "STANDBY" Zeit, in Schritten von jeweils 5 s, die gewünschte Zeit eingeben (in Sekunden) mit Hilfe der Tasten  und , oder das Feld  berühren, um Zugang zu den Zahlentasten zu bekommen und den gewünschten Wert einzugeben.**



*Im Kuvertiermaschinen-Modus EIN werden die Zeitverzögerungen beibehalten aber nicht berücksichtigt.*

*Nach dem Drücken der Taste , schaltet die Maschine*

*nicht ab, sondern erst nach einem erneuten Drücken der*

*Taste .*

### 4.3.3 Laden von Produktcodes

- Wählen Sie das Menü "LADE PRODUKTCODES";
- Stecken Sie die Speicherkarte in das Lesegerät auf der rechten Seite der Maschine;
- Drücken Sie auf  , um den Ladevorgang zu starten; es wird folgender Bildschirm angezeigt:



dann:

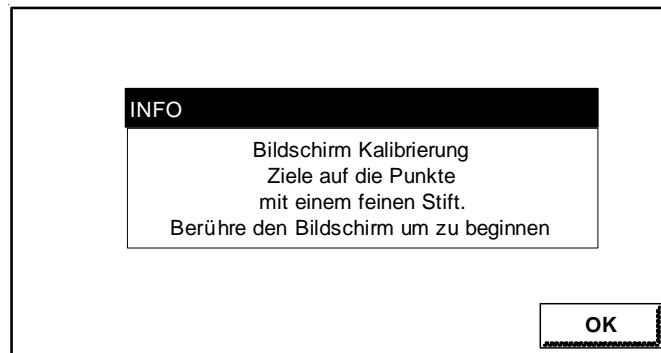


#### 4.3.4 Testen des dynamischen Wiegesystems

Diese Funktion steht nur dem technischen Kundendienst zur Verfügung.

#### 4.3.5 Kalibrierung des Touchscreen

Durch die Wahl des Feldes "BILDSCHIRM KALIBR" im Menü MANAGER-EINSTELLUNG, öffnet sich das Fenster der Kalibrierung:

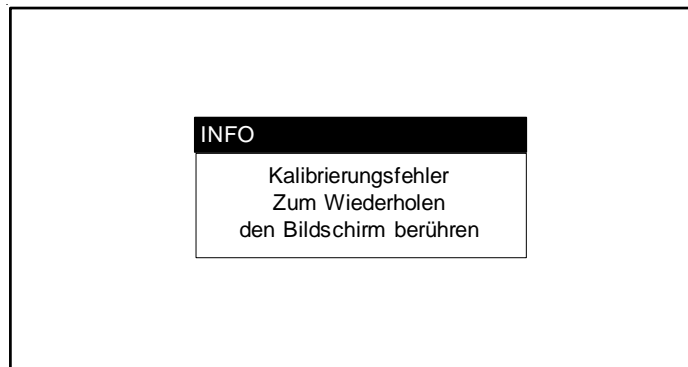


Berühren Sie den Bildschirm; jetzt werden 4 Kreuze (eines nach dem anderen) wie folgt angezeigt:



Berühren Sie die Kreuze; jetzt wird folgender Bildschirm angezeigt (ist dies nicht der Fall, versuchen Sie es noch einmal):

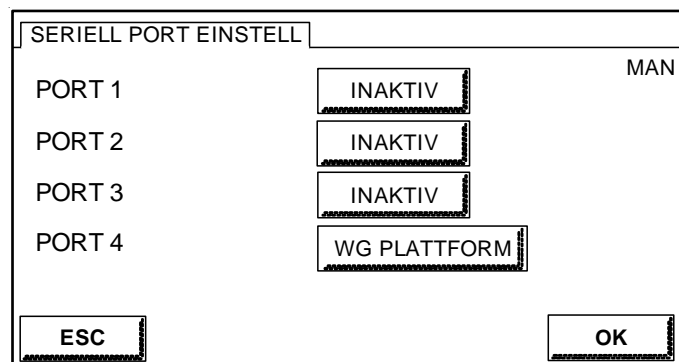
100 Manager-Modus





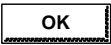

Berühren Sie den Bildschirm, um ins Hauptmenü des Managers zu gelangen.

#### 4.3.6 Einstellung der seriellen Ports

In diesem Menü kann man das Peripheriegerät bestimmen, das an den jeweiligen Port angeschlossen ist. Wählt man «SERIELL PORT EINSTELLEN» wird folgender Bildschirm angezeigt:






- Wählt man ein Feld aus, wird eine Liste mit Peripheriegeräten angezeigt (zb. Wiegeplattform).

- Wählen Sie ein Peripheriegerät mit den Tasten  und  oder mit einer Zahlentaste aus.
- Bestätigen Sie mit .
- Wiederholen Sie den Vorgang für den (die) anderen Port(s).
- Bestätigen Sie mit .
- Schalten Sie die Maschine aus und dann wieder ein.

#### 4.4 Kostenstellen

Nach der Wahl des Feldes "KOSTENSTELLEN" im Hauptmenü wird folgender Bildschirm angezeigt:

◀	CREDI...	KOSTENSTELLEN	ENTGE...	▶
Kost. Mode: EIN		MAN		
1	BUCHHALTUNG OFFEN			▲
2	GESCHAEFT OFFEN			
3	DESIGN OFFEN			
4	FORSCHUNG OFFEN			▼
HOME	EXIT	ÄNDERN	EINST.	OK

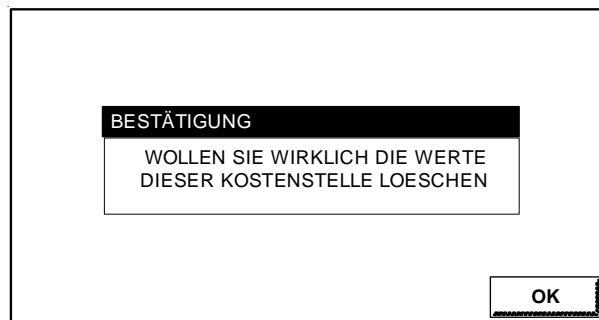
Nach der Wahl der Kostenstelle mit den Tasten  und  (oder durch direktes Drücken auf die entsprechende Zahlentaste, die Ihrer Wahl entspricht) und durch Drücken der Taste , wird folgender Bildschirm angezeigt (siehe nächste Seite):

KOSTENSTELLE AENDERN		MAN	
STATUS KOST	OFFEN	ZU	GESP
KST. NAME	GESCHAEFT		
KST. NUMMER	2		
KST. PIN	0		
ESC	LOESCH	OK	

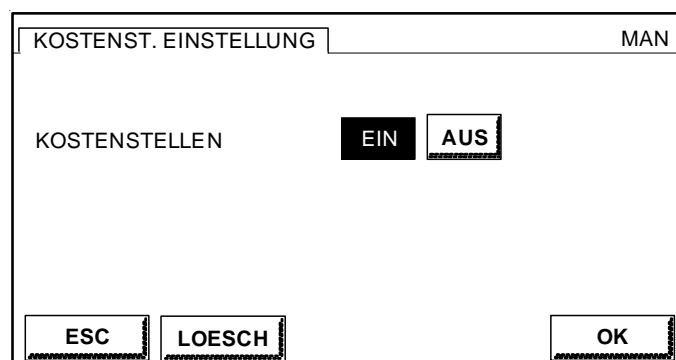
Durch Drücken auf das jeweilige Feld kann der Manager:

- eine Kostenstelle öffnen (OFFEN),
- eine Kostenstelle schliessen (GESCHLOSSEN)

- eine Kostenstelle, die automatisch gesperrt wurde, entsperren: in diesem Fall wurde mehr als achtmal versucht, sich mit einer falschen PIN Zugang zur Kostenstelle zu verschaffen.
- einen Namen wählen (maximal 12 Zeichen),
- eine Kostenstellen-Nummer wählen (maximal 8 Zahlen),
- einen PIN-Code wählen (Code 0000 = freier Zugang).
- den Zähler der Kostenstelle auf "0" zurücksetzen (durch Drücken der Taste **LOESCH** wird ausschließlich der Zähler dieser Kostenstelle gelöscht);



**Um ALLE Kostenstellen auf «0» zurückzusetzen, müssen Sie auf **EINST.** im Menü "KOSTENSTELLE" drücken. Es wird folgender Bildschirm angezeigt:**





**Drücken Sie jetzt auf die Taste  und bestätigen Sie dann mit .**

**KOSTENSTELLE:** In diesem Menü wird der Kostenstellen-Modus generell ein-/ausgeschaltet. Im aktiviertem Zustand wird KOSTENSTELLE im Hauptdisplay angezeigt.



**Die Maschine wird mit dem KOSTENSTELLEN-Modus  geliefert; für die Benutzung der Kostenstellen müssen Sie den KOSTENSTELLEN-Modus  wählen. Zum Öffnen und Bestimmen der Kostenstellen, die Sie benutzen wollen, wählen Sie KOSTENSTELLE im Manager-Menü (siehe vorherige Seite).**

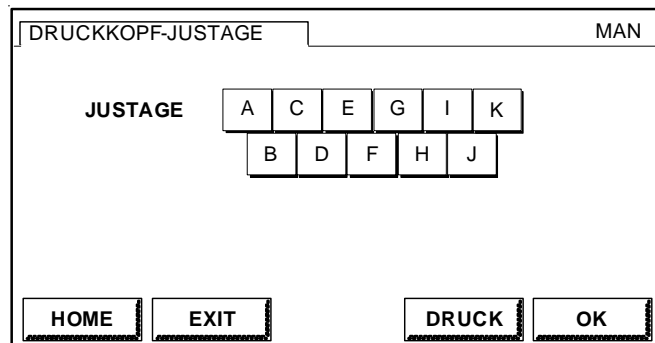
Die Maschine hat Standardkonfigurationen:

- mit dem PIN0000 für alle Kostenstellen, die durch den Manager geöffnet werden;
- mit den Namen D1 bis D49, die den Nr. 1 bis 49 entsprechen, oder den Namen D1 bis D199, die den Nr. 1 bis 199 entsprechen, je nach der Maschine und der Optionsebene.

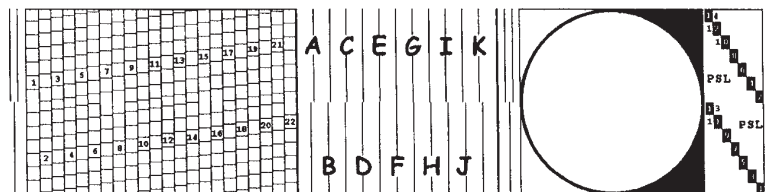
Im Betriebsmodus "ohne Kostenstelle" werden alle Werte in einer fiktiven Kostenstelle D0 SONSTIGE abgerechnet, zu der der Benutzer keinen Zugang hat. Sie wird zusammen mit den anderen beim Löschen der Zähler auf Null gesetzt.

#### 4.5 Druckkopf Justage

- Wählen Sie im Manager-Menü das Feld "DRUCKKOPF JUSTAGE"; es wird folgender Bildschirm angezeigt:



- Legen Sie Frankierstreifen ein und wählen Sie **DRUCK**; die Maschine druckt jetzt einen Testausdruck:



- Um die Ausrichtung des Druckkopfes zu ändern, wählen Sie den Buchstaben, der im Testausdruck die beste senkrechte Linie kennzeichnet (hier ist es der Buchstabe F), dann bestätigen Sie mit **OK**.

## 4.6 Berichte

Nach der Wahl des Feldes "BERICHTE" im Hauptmenü erscheint folgender Bildschirm:

MAN

8	MONATS - BERICHT
9	VORMONATS - BERICHT
10	JAHRES - BERICHT
11	CREDIFON BERICHT NEU
12	<b>KOST. EINST. BERICHT</b>
13	LISTE AKTIVE FEHLER
14	AKTIONEN VERGANGENHEIT

HOME EXIT OK

Wie im Benutzer-Modus kann der Modus Frankierstreifen, Drucker oder PC gewählt werden; siehe entsprechendes Kapitel.



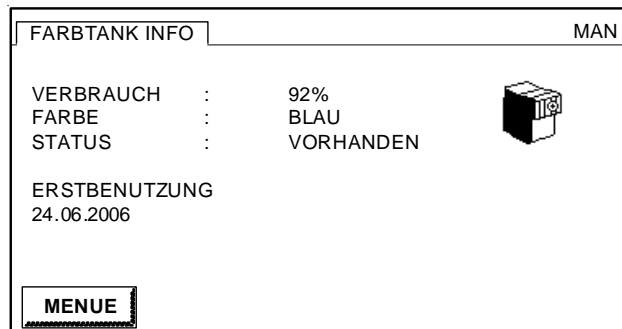
**Wählen Sie "KOST. EINSTELL. BERICHT" und drücken Sie auf  :**

### KOSTENSTELLEN EINSTELLUNG BERICHT

NR.	NAME	ZUSTAND	CODE
1	Buchhaltung	OFFEN	0621
2	Datenverarbeitung	OFFEN	6969
3	D03	OFFEN	1445
4	D04	GESCHLOSSEN	0221
5	Dokumentation	OFFEN	0006
6	D06	GESCHLOSSEN	0277
7	Parkplatz	GESCHLOSSEN	2012

#### 4.7 Farbtank info

Wählen Sie das Feld "FARBANK INFO" in der Menüliste im Manger Modus:



#### 4.8 CREDIFON Einstellung

Für eine neue Vorgabe wählt sich das interne Modem auf den Credifon Server bei Neopost ein.


Die in der Maschine gespeicherte Telefonnummer wird automatisch gewählt. Die Telefonnummer kann wie folgt geändert werden.

Im Mananger Modus wählen Sie in der Menü Liste das Feld **CREDIFON**. Dort drücken Sie die Taste **EINST**. Es erscheint der Bildschirm

**CFON-EINSTELLUNG**. Hier kann die Telefonnummer geändert werden. Allerdings bleibt die Servernummer immer die gleiche. Meist muß nur die Nummer für die Amtsholung verändert werden.

CFON-EINSTELLUNG		MAN
AMT	<input type="text" value="0-"/>	
TELEFONNUMMER	<input type="text" value="81426525992"/>	
RUFTONERKENNUNG	<input type="text" value="EIN"/> <input type="text" value="AUS"/>	
GERING. VORG. WARNUNG	<input type="text" value="100,00"/>	
<input type="button" value="ESC"/>		<input type="button" value="OK"/>



Um eine Vorwahl hinzuzufügen bzw. zu ändern, müssen Sie das Feld "AMT" wählen und die gewünschte Vorwahl mit den Zahlentasten eingeben. Bestätigen Sie mit .







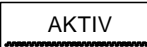

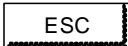
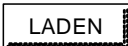
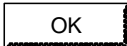
Es könnte nützlich sein, eine Pause "-" zwischen der Amtsholung und der Telefonnummer einzutragen. Fügen Sie eine Pause "-" hinter dem AMT ein.


#### 4.9 Laden eines Werbedruckes

- Im Hauptmenü das Feld "WERBUNG" auswählen; es wird folgender Bildschirm angezeigt:

◀   DATUM   ZUSAT...   WERBUNG   ▶		MAN
0	KEINE WERBUNG	<input type="button" value="▲"/>
1	<b>MARKETING</b>	
2	GUTEN MORGEN	
3	WICHTIG	
4	NICHT KNICKEN	
5	PERSOENLICH VERTRAU	
6	ANGEBOT	<input type="button" value="▼"/>
		<input type="button" value="⌵"/>
<input type="button" value="HOME"/>	<input type="button" value="EXIT"/>	<input type="button" value="ÄNDERN"/>
<input type="button" value="VORG"/>	<input type="button" value="OK"/>	

- Wählen Sie einen Werbung mit den Tasten  und  oder der entsprechenden Zahlentaste;
- Drücken Sie auf ; es wird folgender Bildschirm angezeigt:

WERBEDRUCKAENDERN	
STATUS	 
NAME	
NUMMER	1
GELADEN	JA
  	

- Ändern Sie den NAMEN oder stecken Sie die Speicherkarte in das Lesegerät auf der rechten Seite der Maschine und drücken Sie auf . Der Ladevorgang wird gestartet.

 
--

dann:



- Drücken Sie auf .
- Der geladene Werbedruck ist jetzt im Menü WERBUNG im Bediener Modus zugänglich.

#### 4.10 Speichern der voreingestellten Entgelte



*Um Entgelte als Standard festzulegen können die Entgelte 1 bis 9 (nicht Benutzer Entgelt) nach Wunsch verändert werden.*

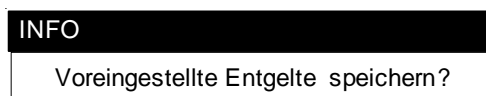
*Geben Sie den Entgelten einen sinnvollen Namen.*

*Der Name sollte sich nach dem gewählten Produkt richten.*

*Zb. Luftpostbrief oder Brief Einschrieben.*

*Der Vorgang der Änderung der Entgelte ist der gleiche wie im Bediener Modus. Anschliessend müssen.*

*Sie auf  drücken. Der Bildschirm zeigt jetzt folgendes an:*

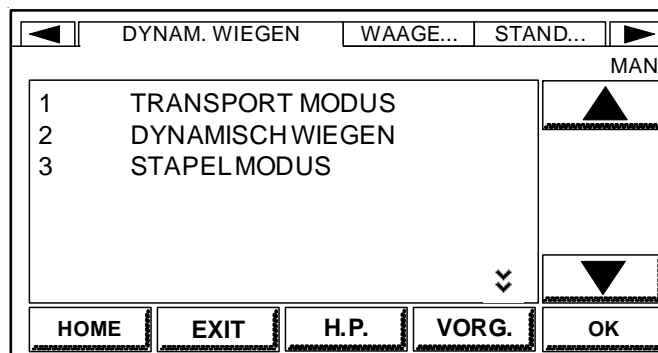


*Drücken Sie jetzt auf .*

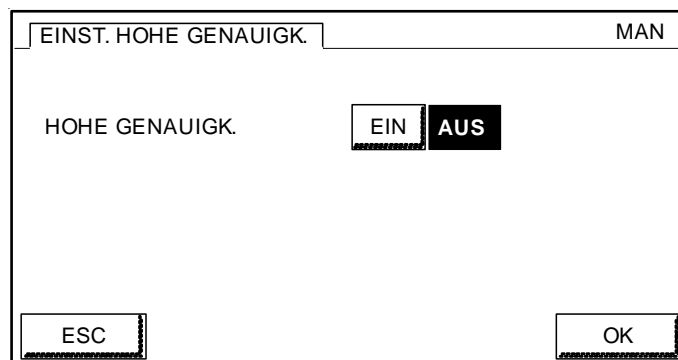
#### 4.11 Einstellung hohe Genauigkeit (H.P.)

Um das Wiegeergebnis im Modus dynamisch Wiegen zu verbessern, wurde diese Funktion eingeführt. Allerdings verringert sich der Arbeitstakt geringfügig. Um den Betriebsmodus "HOHE GENAUIGKEIT" zu aktivieren/deaktivieren, müssen Sie:

- Im Hauptmenü auf «WAAGE» drücken; es wird folgender Bildschirm angezeigt:



- Drücken Sie auf **H.P.**; es erscheint jetzt folgender Bildschirm:



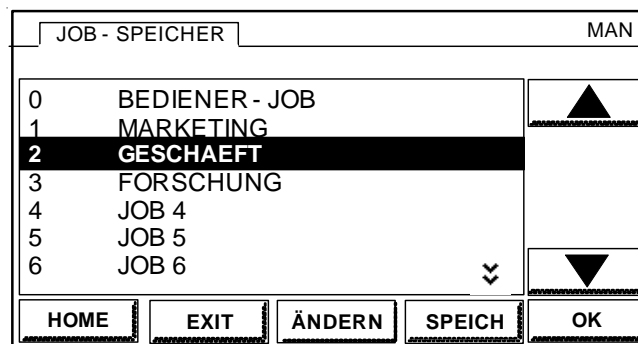
- Aktivieren (oder deaktivieren) Sie die Funktion mit **EIN** (oder **AUS**) und bestätigen Sie dann mit **OK**.



#### 4.12 Programmieren der Job-Speicher 1 bis 9

Es ist möglich, bis zu 9 Konfigurationen in den Job-Speichern 1 bis 9 zu speichern.

- Richten Sie im Hauptmenü der Maschine das gewünschte Druckbild ein (Produktcode, Text, Werbedruck, Befeuchten,...,und überprüfen Sie, dass diese aktiv sind).
- Drücken Sie auf **OK**, um ins Hauptmenü zurückzukehren;
- Drücken Sie auf **SPEICH**, um die Liste der Job-Speicher anzuzeigen:



- Wählen Sie einen Job-Speicher mit den Tasten **▲** und **▼** aus oder benutzen Sie die Zahlentaste.
- Um dem Job-Speicher einen Namen zugeben, müssen Sie auf die Taste **ÄNDERN** drücken:

JOB - SPEICHER EINST. MAN

NAME GESCHAEFT

NUMMER 1

ESC OK

Um den NAMEN des Job-Speichers zu ändern, müssen Sie das Feld NAME berühren. Hierdurch erhalten Sie Zugang zum alphanumerischen Bildschirm (siehe Teil B 4.13 Einen Text ändern). Bestätigen Sie mit .

- Drücken Sie auf , um den Job-Speicher zu bestätigen; es erscheint jetzt folgender Bildschirm:

INFO

BESTAETIGEN SIE DIE  
SPEICHERUNG DES JOBS1

ESC OK

oder (falls der Job-Speicher "1" bereits belegt ist):



- Im Falle der Speicherung einer Kostenstelle müssen Sie mit  bestätigen; es erscheint folgender Bildschirm:



- Auf  drücken, um die zuvor ausgewählte Kostenstelle zu bestätigen.

#### 4.13 Einen Zusatztext ändern

- In einem Menü, in dem ein Text zu ändern ist, wählen Sie das Textfeld aus:

KOSTENSTELLEN NAME EINGABE MAN

12 ZEICHEN MAX  
MARKETL\_

Q	W	E	R	T	Y	U	I	O	P
A	S	D	F	G	H	J	K	L	←
Z	X	C	V	B	N	M	LEER		

ESC 123 OK

- Mit **123** kommen Sie auf den nächsten Bildschirm:

KOSTENSTELLEN NAME EINGABE MAN

12 ZEICHEN MAX  
MARKETL\_

0	7	8	9
	4	5	6
.	1	2	3



7	-	#	:	\	←
←	@	6	/	LEER	

ESC ABC OK

- Mit **ABC** kommen Sie auf den vorherigen Bildschirm.
- Für die Wahl eines Zeichens brauchen Sie dieses nur zu berühren.
- Mit **C** können Sie es löschen.
- Bestätigen Sie den vervollständigten Namen mit **OK**.

116 Manager-Modus

#### 4.14 Verlassen des Manager-Modus

Drücken Sie zum Verlassen des Manager-Modus die Taste  im Manager-Modus-Hauptmenü (Rückkehr zum Hauptdisplay) oder drücken Sie die Taste . Die Maschine wird dadurch in den Sleep-Modus geschaltet.



## TEIL C: BEHEBUNG VON STÖRUNGEN UND WARTUNG

<b>1. FEHLERSUCHE .....</b>	<b>121</b>
1.1 Umschlagstau	121
1.1.1 An der automatischen Standardzuführung	121
1.1.2 An der automatischen Hochleistungszuführung	121
1.1.3 Im Frankiersystem	122
1.1.4 Am dynamischen Wiegesystem	124
1.2 Störungen an der Frankiermaschine und Zuführung	125
1.3 Störung am dynamischen Wiegesystem	128
<b>2. ALLGEMEINE WARTUNG .....</b>	<b>129</b>
2.1 Automatische Standardzuführung	129
2.2 Automatische Hochleistungszuführung	130
2.3 Reinigen der Transportrollen	132
2.4 Reinigen der Farbkartusche	133
2.5 Auswechseln der Andruckklappen der Umschläge (dynamisches Wiegesystem)	134
2.6 Entnahme des Frankierwerks	135
2.7 Vorsichtsmaßnahmen für den Touchscreen	136





## 1. FEHLERSUCHE

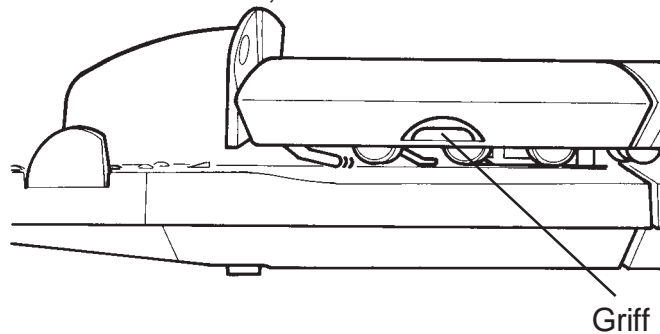
### 1.1 Umschlagstau

#### 1.1.1 An der automatischen Standardzuführung

- Öffnen Sie die Abdeckung der Zuführung;
- Entriegeln Sie den Transportmechanismus (blauer Knopf) und drücken Sie ihn hoch;
- Nehmen Sie die eingeklemmten Umschläge heraus;
- Drücken Sie den Transportmechanismus wieder nach unten bis er einrastet;

#### 1.1.2 An der automatischen Hochleistungszuführung

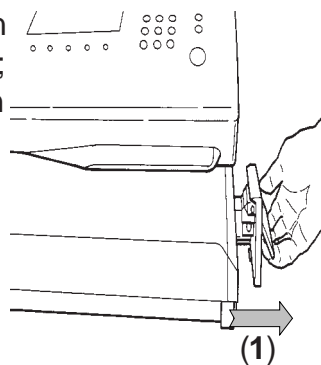
- Öffnen Sie die Abdeckung der Zuführung ,ziehen Sie hierfür den Griff nach vorne;



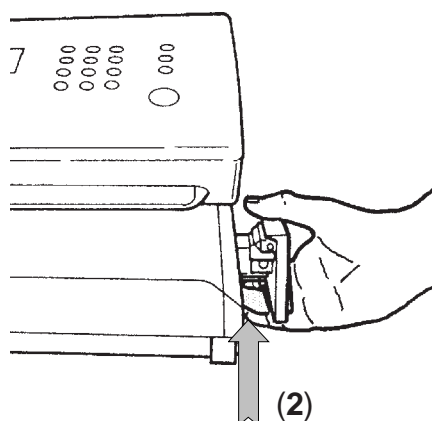
- Nehmen Sie die eingeklemmten Umschläge heraus;
- Schliessen Sie die Abdeckung.

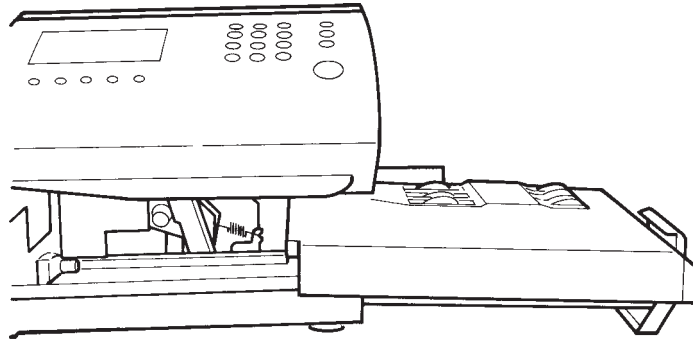
### 1.1.3 Im Frankiersystem

- Ziehen Sie den Griff auf der rechten Seite der Maschine nach Rechts (1);
- Nehmen Sie die eingeklemmten Umschläge heraus.
- Bringen Sie die Transporteinheit wieder in Position.

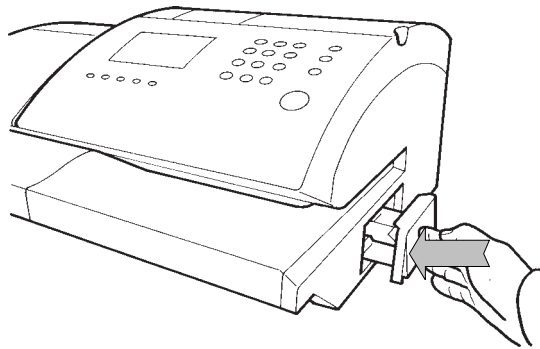


Falls Sie einen noch besseren Zugang ins Innere der Maschine wünschen, können Sie den gesamten Transportisch aus der Maschine ziehen. Hierfür müssen Sie die Platte unter dem Griff anheben (Richtung 2).





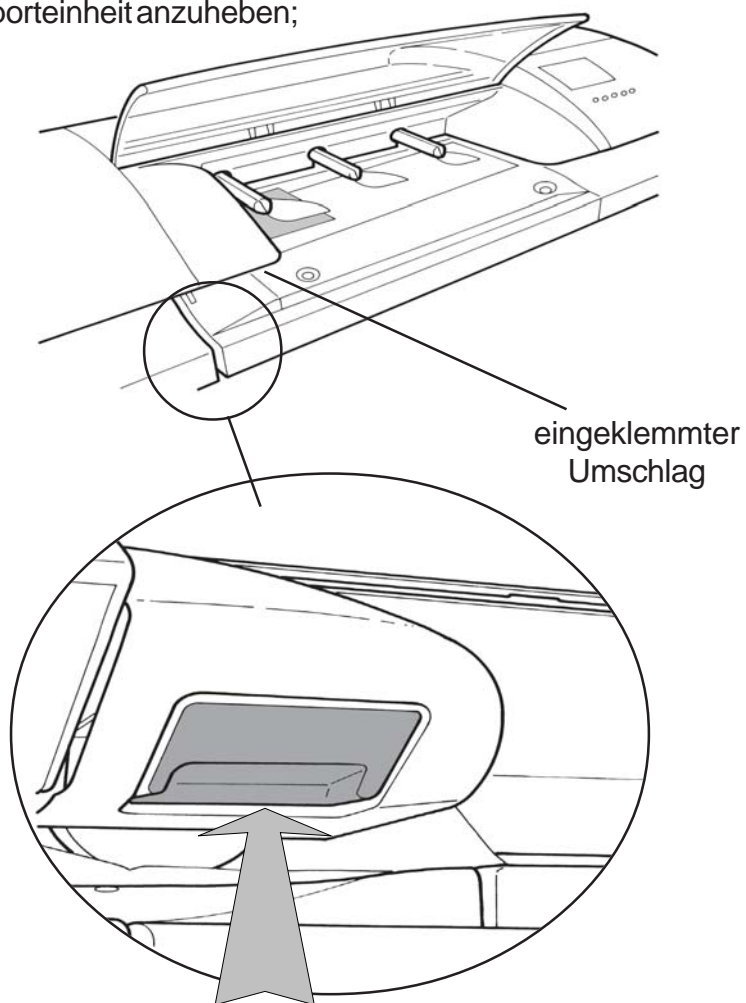
Schieben Sie nach Beseitigung des Umschlagstaus den Transporttisch und den Griff wieder ganz zurück.



### 1.1.4 Am dynamischen Wiegesystem

Bei einem Umschlagstau im Transportbereich:

- Öffnen Sie die Abdeckung des dynamischen Wiegesystems;
- Drücken Sie auf den Griff auf der linken Seite, um die Transporteinheit anzuheben;



- Entfernen Sie die gestauten Umschläge;
- Den Griff loslassen, um die Transporteinheit wieder in die Grundposition zu bringen; Schliessen Sie die Abdeckung.

124 Fehlersuche

## 1.2 Störungen an der Frankiermaschine und Zuführung

STÖRUNG	LÖSUNG
Das System kann nicht gestartet werden.	Prüfen Sie das Netzkabel und den Anschluß.
Der Drucker funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ist der Drucker eingeschaltet und angeschlossen?</li><li>- Ist der Drucker-Modus im Menü EINST ausgewählt worden?</li></ul>
Die automatische Zuführung funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Ist die automatische Zuführung richtig angeschlossen (siehe Seite 26).</li></ul>
Beim Einschalten des Systems erscheint die Meldung "ABDECKUNG OFFEN".	<ul style="list-style-type: none"><li>- Überprüfen Sie, dass die Abdeckung der Zuführung und der Maschine geschlossen ist.</li><li>- Ist die automatische Zuführung angeschlossen?</li><li>- Wenn keine Zuführung verwendet wird: Ist der Endstecker eingesetzt (siehe Seite 26).</li></ul>
Das System druckt nicht und zeigt keine INFO an.	<ul style="list-style-type: none"><li>- Prüfen Sie im Menü DRUCKMODUS, ob sich die Maschine nicht im TRANSPORT-Modus befindet. Kehren Sie in den Betriebsmodus NORMAL zurück.</li><li>- Haben Sie vor dem Einsetzen der Farbkartusche die Schutzlaschen entfernt?</li><li>- Reinigen Sie die Farbkartusche.</li></ul>

Fehlersuche 125

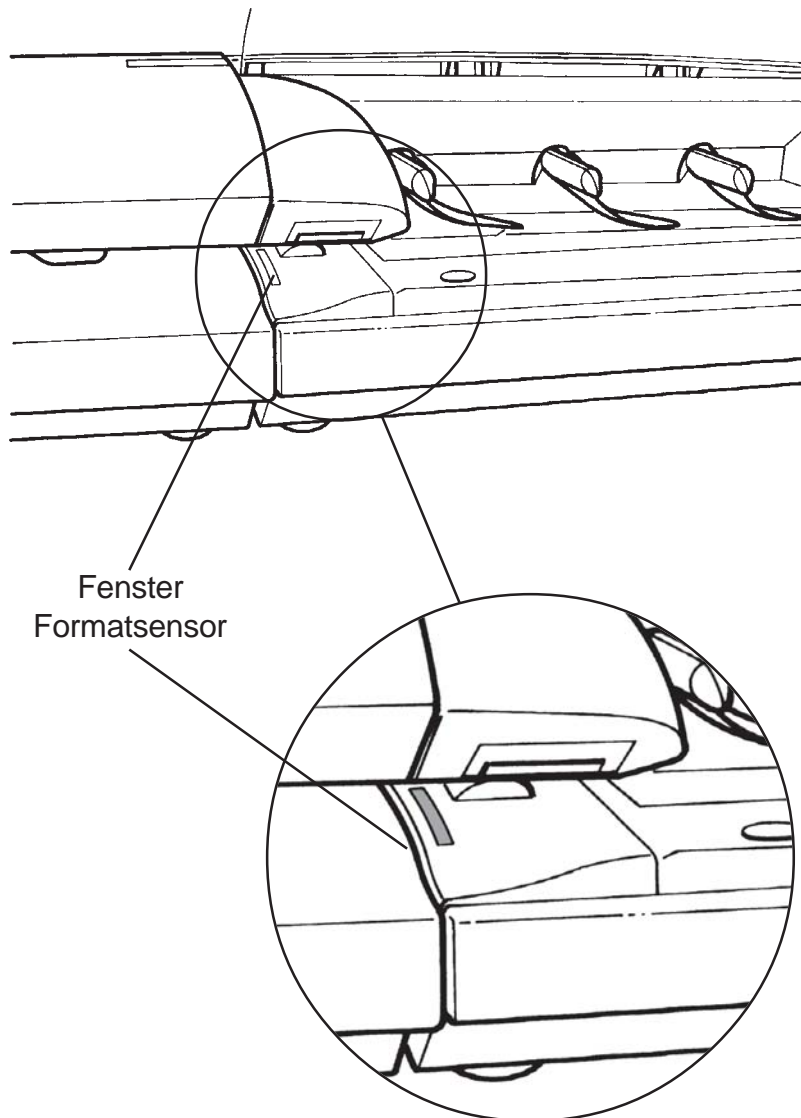
STÖRUNG	LÖSUNG
Schlechte Druckqualität	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe Abschnitt "Reinigung der Farbkartusche".</li> <li>- Prüfen Sie, ob das seitliche Fach geschlossen ist.</li> </ul>
Die Umschläge sind verschmiert	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, ob das seitliche Fach geschlossen ist.</li> <li>- Reinigen Sie die Transportrollen (siehe Kapitel "Allgemeine Wartung") und die untere Transporteinheit.</li> </ul>
Mangelhafte od. keine Befeuchtung der Umschläge (automat. Standardzuführung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sind Sie im Befeuchtungs-Modus?</li> <li>- Prüfen Sie, ob der Behälter nicht zu voll ist.</li> <li>- Schütteln Sie den Wassertank leicht hin und her, damit die Luftblasen entweichen können.</li> <li>- Prüfen Sie den Zustand der Bürste und der Schwämme (siehe Kapitel "Allgemeine Wartung")</li> </ul>
Mangelhafte oder keine Befeuchtung (automat. Hochleistungszuführung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Befinden Sie sich im richtigen Befeuchtungsmodus?</li> <li>- Prüfen Sie, ob der Wassertank nicht zu voll ist (siehe Teil A, "Füllen des Wassertanks").</li> <li>- Schütteln Sie den Wassertank leicht hin und her, damit die Luftblasen entweichen können.</li> <li>- 1: den Befeuchtungsgrad erhöhen;</li> <li>- 2: falls 1 wirkungslos ist, den Filter reinigen (siehe Teil C, Kapitel "Allgemeine Wartung").</li> <li>- 3: falls 2 wirkungslos ist, die Befeuchtungsrampe reinigen.</li> </ul>

STÖRUNG	LÖSUNG
Umschläge werden nicht einwandfrei oder doppelt zugeführt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Blättern Sie die Umschläge vor dem Einlegen durch (siehe Teil A, "Einlegen der Umschläge").</li> <li>- Legen Sie die Umschläge seitlich versetzt ein (siehe Teil A, "Einlegen der Umschläge").</li> <li>- Prüfen Sie, dass die Dickeneinstellung bei dünnen Umschlägen in der Position A befinden.</li> <li>- Prüfen Sie bei der automatischen Hochleistungszuführung, dass Sie nicht den Kuvertiermaschinen-Modus EIN gewählt haben.</li> </ul>
Das Frankiergut wird nicht korrekt ausgegeben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergewissern Sie sich, dass der Transporttisch ganz eingeschoben ist.</li> <li>- Reinigen Sie die Transportrollen.</li> </ul>
Die Frankierstreifen werden nicht korrekt zugeführt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lassen Sie die Frankierstreifen nicht zu lange im Magazin.</li> <li>- Legen Sie nicht zu viele Frankierstreifen in den Frankierstreifenspendler ein (maximal 70).</li> </ul>
Der Datenaustausch zwischen Frankiermaschine und der Waage ist gestört.	Ist die Waage korrekt an die Frankiermaschine angeschlossen?
Kommunikationsfehler	Ist das Frankiersystem korrekt installiert?

Fehlersuche 127

### 1.3 Störung am dynamischen Wiegesystem

MELDUNG	LÖSUNG
S105 Sensor Format schmutzig Sensor reinigen	siehe unten



128 Fehlersuche

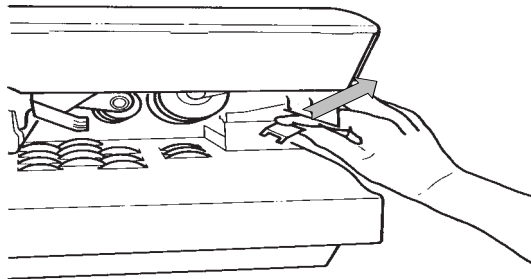


## 2. ALLGEMEINE WARTUNG

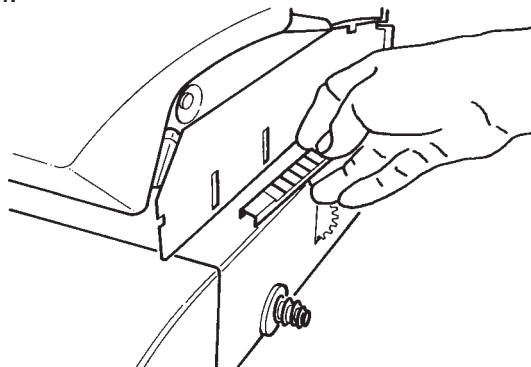
### 2.1 Automatische Standardzuführung

#### ***Auswechseln der Bürste und der Befeuchtungsschwämme***

- Schalten Sie das Frankiersystem aus;
- Trennen Sie die Zuführung vom Frankiersystem;
- Entriegeln Sie den Transportmechanismus (blauer Knopf) und drücken Sie ihn hoch;
- Heben Sie die Bürste zum Herausnehmen etwas an und ziehen Sie sie dann heraus;
- Legen Sie eine neue Bürste ein und drücken Sie dabei die Halterungen am Träger fest



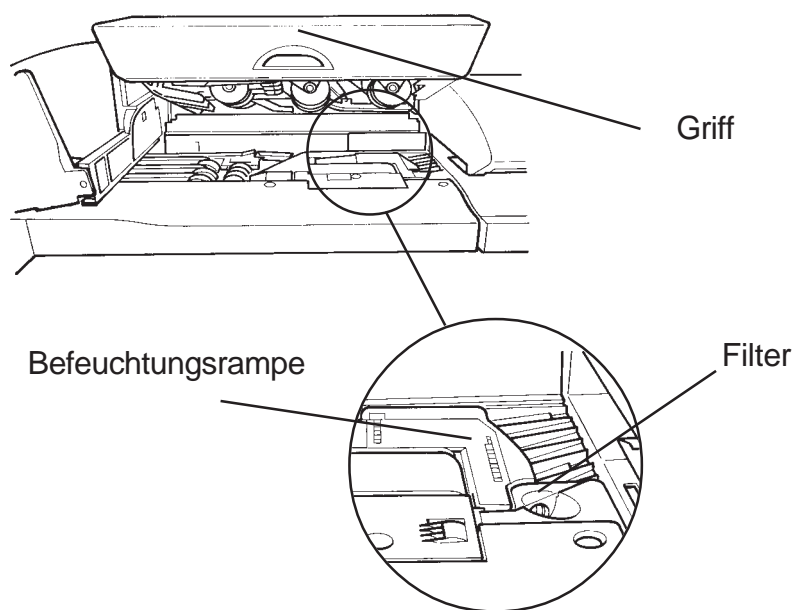
- Nehmen Sie zum Entfernen der Schwämme das Metallgitter ab;
- Wechseln Sie die Schwämme aus und bauen Sie das Gitter wieder ein.



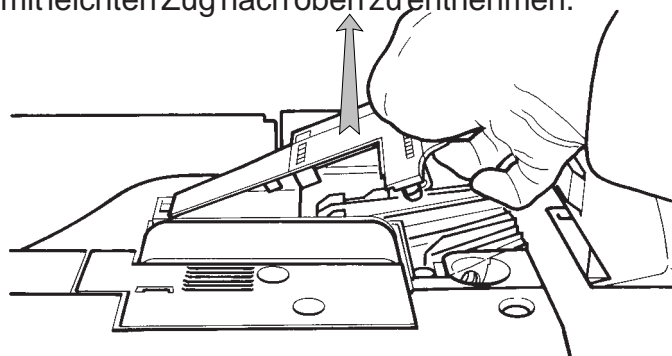
## 2.2 Automatische Hochleistungszuführung

### ***Auswechseln (oder Reinigen) der Befeuchtungsrampe und des Filters***

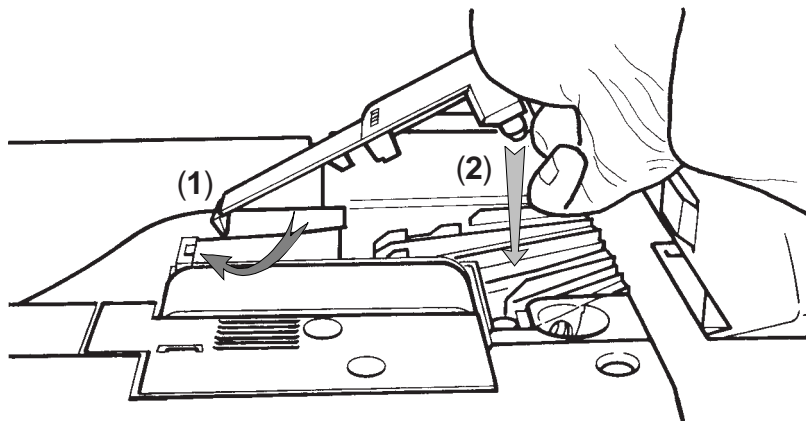
- Schalten Sie das Frankiersystem aus;
- Öffnen Sie die Abdeckung der Zuführung, indem Sie den Griff nach vorne ziehen;



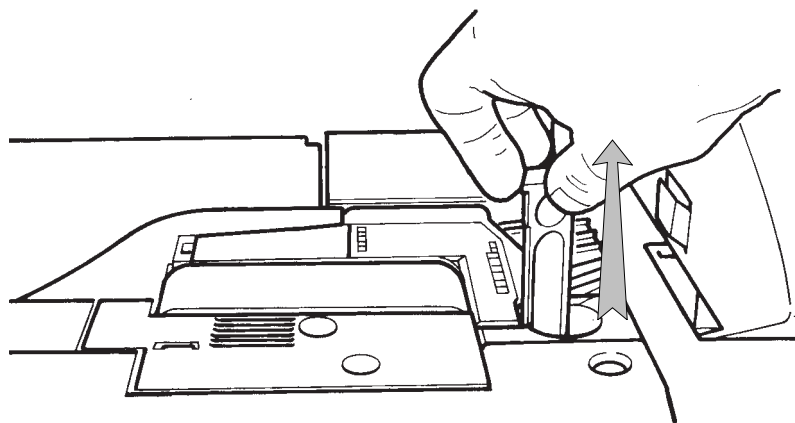
- Um die Befeuchtungsrampe zu entfernen, ist diese anzuheben, und mit leichtem Zug nach oben zu entnehmen.



- Um die Befeuchtungsrampe wieder einzusetzen, haken Sie das linke Ende ein **(1)** und drücken Sie die Rampe leicht herunter **(2)**, bis sie einrastet:



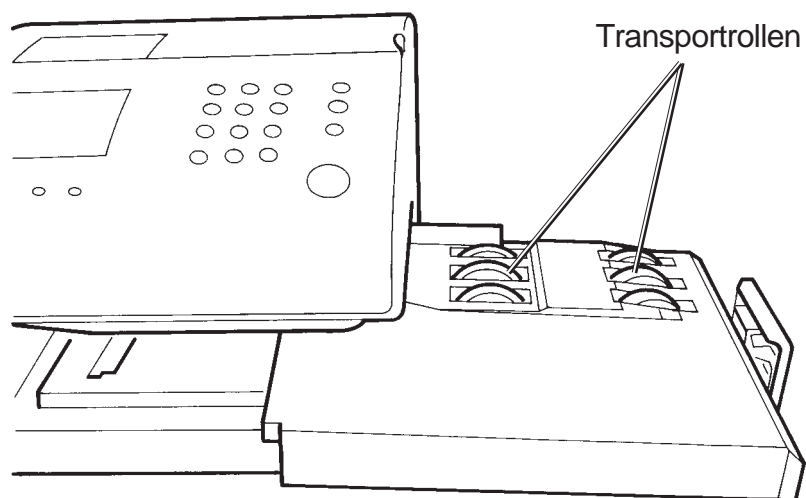
- Um den Filter zu entfernen, ziehen Sie ihn nach oben heraus:



Um den Filter zu reinigen, spülen Sie ihn mit warmem Wasser aus.

### 2.3 Reinigen der Transportrollen

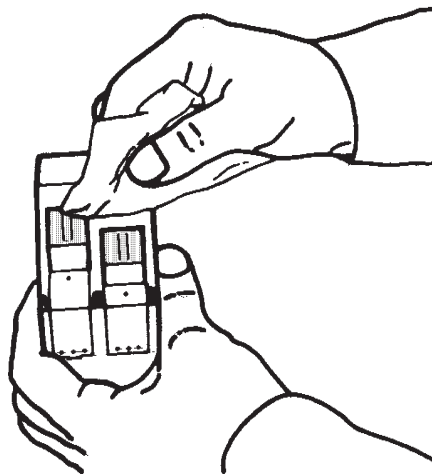
Ziehen Sie den Transporttisch am seitlichen Griff aus der Frankiermaschine (siehe Abschnitt "Umschlagstau").  
Reinigen Sie die Transportrollen mit einem feuchten Tuch.




## 2.4 Reinigen der Farbkartusche

Falls sich die Druckqualität stark verschlechtert, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste **REINIG** dadurch wird ein Reinigungszyklus für den Druckkopf gestartet. Diese Maßnahme empfiehlt sich ebenfalls, wenn das System mehrere Tage nicht benutzt wurde.
- Wird die Druckqualität dadurch nicht ausreichend wiederhergestellt, entfernen Sie die Farbkartusche und nehmen Sie eine Reinigung vor (siehe Abschnitt "FARBKARTUSCHE" im Kapitel 1) und reinigen Sie die Druckköpfe mit dem Reinigungsset.

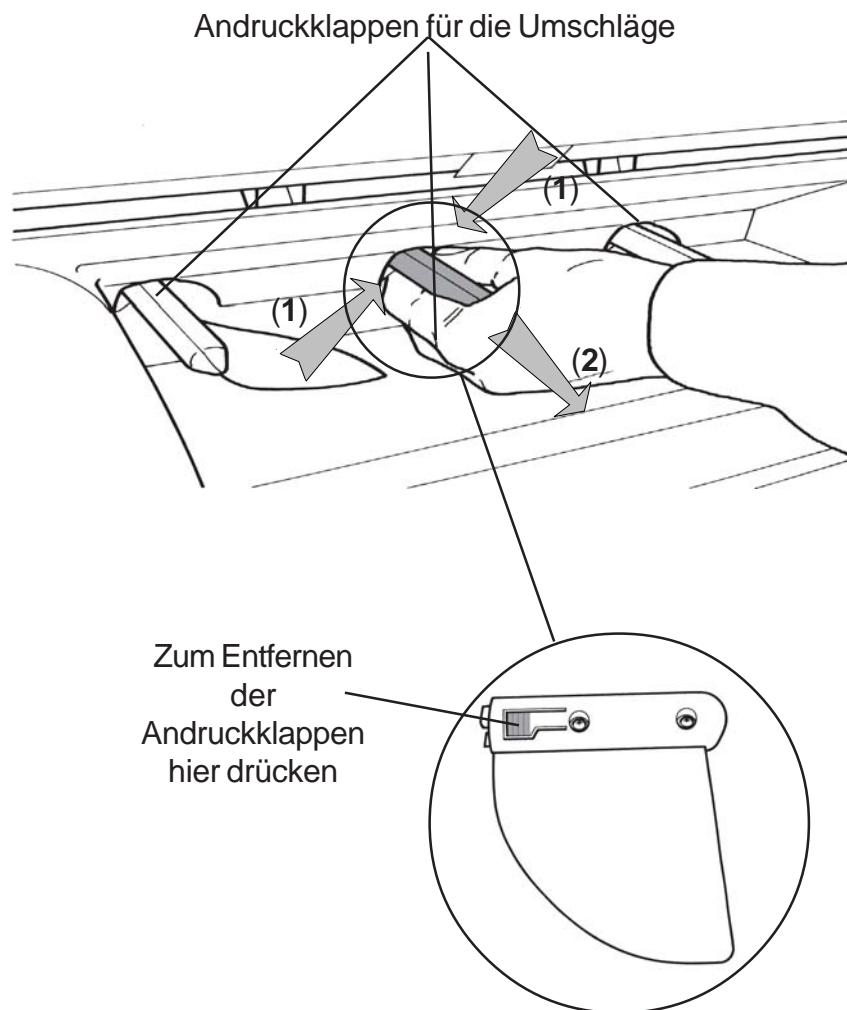


**Drücken Sie vor dem Ausschalten der Systems immer die Taste .S chalten Sie das System außerdem erst aus, wenn die Standby-Anzeige im Display zu sehen ist (Datum und Uhrzeit).**

**Hierdurch wird vermieden, dass sich die Farbkartusche in der Druckposition befindet und Gefahr läuft, auszutrocknen bzw. dass der Druckkopf unbrauchbar wird.**

## 2.5 Auswechseln der Andruckklappen der Umschläge (dynamisches Wiegesystem)

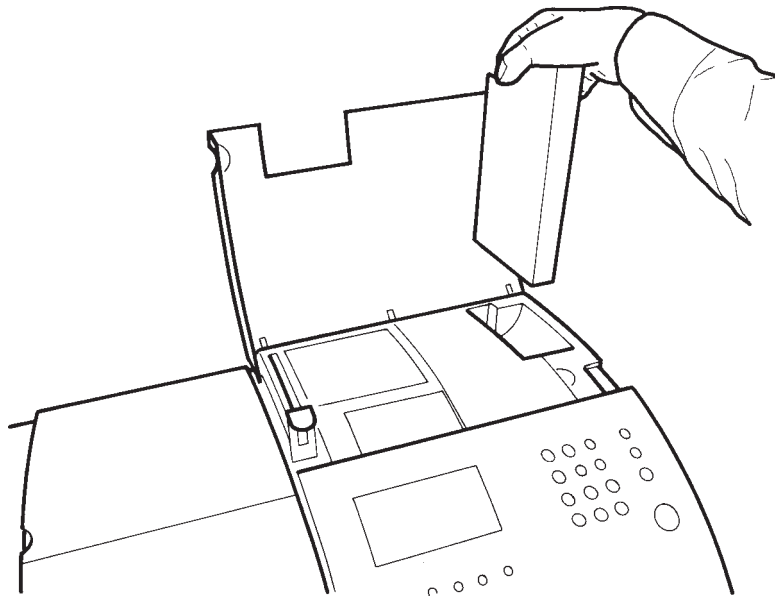
- Drücken Sie die Andruckklappe an der gezeigten Stelle zusammen (1) und ziehen Sie die Einheit ab (2).



- Setzen Sie die neue Andruckklappe ein und schieben Sie sie in die Grundposition.

## 2.6 Entnahme des Frankierwerks

- Schalten Sie das Frankiersystem aus;
- Öffnen Sie die Abdeckung;
- Ziehen Sie das Frankierwerk am Griff nach oben heraus.



## **2.7 Vorsichtsmaßnahmen für den Touchscreen**

- Keine schweren Gegenstände auf Frankiermaschine ablegen.
- Der Frankiermaschine keine Stöße versetzen, noch sie herunterfallen lassen
- Die Verwendung von Wasser, Lösungsmitteln oder chemischen Substanzen ist zu vermeiden.
- Es darf auf keinen Fall am Kabel gezogen werden.
- Eventuellen Staub mit einem Reinigungstuch entfernen.



## TECHNISCHE DATEN

- **Geschwindigkeit:**

- IJ80 im Wiegemodus\* ..... : bis 100 Umschläge/Minute
- IJ80 ohne Wiegemodus\* ..... : bis 185 Umschläge/Minute
- IJ90 im Wiegemodus\* ..... : bis 125 Umschläge/Minute
- IJ90 ohne Wiegemodus\* ..... : bis 220 Umschläge/Minute
- IJ110 im Wiegemodus\* ..... : bis 125 Umschläge/Minute
- IJ110 ohne Wiegemodus\* ... : bis 250 Umschläge/Minute

\* mit dynamischem Wiegesystem

- **50 Kostenstellen bei IJ80 (Option bis 500)**

**100 Kostenstellen bei IJ90 (Option bis 500)**

**200 Kostenstellen bei IJ110 (Option bis 500)**

- **10 Job-Speicher**

- **Abmessungen und Gewicht**

- Breite des Frankiersystems ..... : 335 mm
- Breite der Standardzuführung ..... : 270 mm
- Breite der Hochleistungszuführung ..... : 717 mm
- Breite des dynamischen Wiegesystems ..... : 545 mm
- Breite der Zuführplattform ..... : 235 mm
- Tiefe des gesamten Systems ..... : 460 mm
- Höhe des gesamten Systems (mit Std.-Zufühg) : 288 mm
- Höhe des gesamten Systems (mit Hochlzfhg.) . : 325 mm
- Gewicht des Frankiersystems ..... : 16 kg
- Gewicht der Standardzuführung ..... : 12 kg
- Gewicht der Hochleistungszuführung ..... : 26,5 kg
- Gewicht des dynamischen Wiegesystems ..... : 22 kg
- Gewicht der Zuführplattform ..... : 1,4 kg

• **Format und Gewicht der Umschläge**

	Standard- zuführung	Hochleistungs- zuführung
Mindestlänge	140 mm	127 mm
Maximale Länge	330 mm	381 mm
Mindestbreite	90 mm	90 mm
Maximale Breite	260 mm	305 mm
Maxi. Breite beim Befeuchten	8 mm	10 mm
Mindesthöhe der Umschlagklappe	35 mm	25 mm
Maxi. Höhe der Umschlagklappe	75 mm	100 mm

- Maxi.Dicke (ohne dynam. Wiegesystem) ..... : 16 mm
- Maxi. Dicke (mit dynam. Wiegesystem) ..... : 12 mm
- Mindestgewicht (dynam. Wiegesystem) ..... : 3 g
- Maxi. Gewicht (dynam. Wiegesystem) ..... : 1000 g



***Einige Umschläge müssen mit offener Umschlagklappe eingeführt werden, um ein korrektes Verkleben der Umschläge zu garantieren.***

• **Auflösung im dynamischen Wiegemodus: 1g**

• **Abmessungen der Frankierstreifen (vorgeschnitten und selbstklebend)**

- Maximale Breite : 40 mm
- Mindestlänge : 155 mm
- Maximale Länge : 215 mm

- **Elektrische Ausstattung**

- Spannungsversorgung ..... : 230 V ( $\pm$  10%) 2-polig ,  
geerdet (gemäß NFC15-100)
- Frequenz ..... : 50 Hz
- Max. Stromaufnahme (Komplettkonfiguration) : 2 A

- **Einsatzbedingungen**

- Umgebungstemperatur ..... : 5 bis 40 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit ..... : 15 bis 80 % kondensationsfrei

- **Lagern der Frankierstreifen**

Es wird empfohlen, die Frankierstreifen bei einer Raumtemperatur von 25°C und einer Luftfeuchtigkeit von 50% aufzubewahren.

- **Lärmpegel**

- 73 dB



# **IJ-80/90/110**

## **INKJET-FRANKIERSYSTEM**

## **BEDIENUNGSANLEITUNG**

neopost<sup>®</sup>



Die in der vorliegenden Bedienungsanleitung dargestellten Produkte entsprechen den Anforderungen der Richtlinie Nr. 73/23/EWG und der Richtlinie CEM 89/336/EWG.



Neopost hat einen Recyclingsdienst für alte und unbrauchbar gewordene Frankiermaschinen entwickelt. Tragen Sie zum Umweltschutz bei und informieren Sie sich auf unserer Webseite oder wenden Sie sich direkt an uns. Wir informieren Sie gerne über die Altmaterialsammlung und die Wiederverwertung dieser Maschinen.



neopost



Edition 17/10/2007 - 4128510F/A